

# ZEITPUNKT | wertingen

DER NEUE MARKTPLATZ -  
MEHR AUFENTHALTSQUALITÄT  
IN DER STADT



**BAUGENOSSENSCHAFT PLANT NEUBAUTEN IN WERTINGENS WESTEN**  
WEHRANLAGE WERTINGEN WIRD SANIERT  
ST. KLARA FEIERT 40-JÄHRIGES JUBILÄUM  
VIELE NEUIGKEITEN BEI UNSEREN VEREINEN



## DER NEUE MARKTPLATZ

Mehr Aufenthaltsqualität in der Stadt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Respekt, Rücksichtnahme und Anstand fordern wir für uns selber täglich ein. Im Straßenverkehr werden diese Tugenden oft vermisst. Und damit geht auch ein großes Stück Aufenthaltsqualität in der Innenstadt verloren. Die Stadt Wertingen möchte mit einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich – 20 km/h – und einer vergrößerten Aufenthaltsfläche am Marienbrunnen aufmerksam machen und zum Umdenken anregen.

Deshalb wird in den nächsten Wochen immer wieder mit Aktionen am Marienbrunnen darauf hingewiesen. Unsere Politessen verteilen Flyer an die Verkehrsteilnehmer und geben Hinweise. Große Banner an den Einfallstraßen sollen aufgebaut werden und noch einmal deutlich auf den verkehrsberuhigten Geschäftsbereich aufmerksam machen.

Wenn wir alle in den nächsten Monaten an unserem eigenen täglichen Verhalten im Straßenverkehr arbeiten und rücksichtsvoll dem schwächeren Verkehrsteilnehmer gegenüber treten, dann kann sich etwas positiv verändern. Dann schaffen wir gemeinsam, eine Aufenthaltsqualität in der Innenstadt, die wir uns alle wünschen.

Ohne großen finanziellen Aufwand durch die öffentliche Hand.

Vielen Dank für Ihr Mitwirken.

Ihr  
*Willy Lehmeier*  
Willy Lehmeier  
1. Bürgermeister

## INHALTSVERZEICHNIS

	NEUES AUS DEM RATHAUS.....	3 - 17
	STADTLIBEN.....	18 - 41
	WIRTSCHAFTSLEBEN.....	42 - 46
	KULTUR & EVENTS.....	47 - 53
	ÖFFNUNGSZEITEN.....	54 - 55



## SITZUNGSTERMINE

Juli		
Abgabetermin für Bauanträge: 02.07.2025		
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 16.07.2025	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 16.07.2025	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 23.07.2025	19.00 Uhr
September		
Abgabetermin für Bauanträge: 27.08.2025		
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 10.09.2025	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 17.09.2025	19.00 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 24.09.2025	16.30 Uhr
Oktober		
Abgabetermin für Bauanträge: 01.10.2025		
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 15.10.2025	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 15.10.2025	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 22.10.2025	19.00 Uhr
November		
Abgabetermin für Bauanträge: 29.10.2025		
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 12.11.2025	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 12.11.2025	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 19.11.2025	19.00 Uhr

## FÄLLIGKEITEN VON KOMMUNAL-ABGABEN FÜR DAS JAHR 2025

Folgende Kommunalabgaben werden zu den jeweils angegebenen Terminen fällig:

Fälligkeit	Abgabeart	Bemerkung
15.08.2025	Grundsteuer/ Gewerbesteuer/ Verbrauchsgebühren	3. Quartal 2025/3. Vorauszahlung 2025
15.11.2025	Grundsteuer/ Gewerbesteuer/ Verbrauchsgebühren	4. Quartal 2025/4. Vorauszahlung 2025

Falls Sie der Stadt einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden wir die betreffenden Steuer- bzw. Abgabenbeiträge wie vereinbart von Ihrem Konto abbuchen. Ansonsten bitten wir, die fälligen Beträge auf eines der angegebenen Konten der Stadt Wertingen zu überweisen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Zahlungsrückstände angemahnt werden und sowohl Mahngebühren als auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Konten der Stadt Wertingen:

VR-Bank Handels- und Gewerbebank	Sparkasse Wertingen
IBAN: DE46 7206 2152 0009 6082 14	IBAN: DE48 7225 1520 0000 8026 03
BIC: GENODEF1MTG	BIC: BYLADEM1DLG



## ENERGIEBERATUNGSTAG

Informieren Sie sich über Neuerungen und Förderungen

Der Energieberatungstag der Stadt Wertingen findet grundsätzlich am letzten Freitag im Monat statt. Es können hierbei Fragen zu Neubau und (energetischer) Sanierung von Gebäuden sowie die Möglichkeit von Förderungen mit dem Energieberater Markus Grenz besprochen werden. Eine Anmeldung über das Sekretariat des Bürgermeisters ist erforderlich.

Freitag	25.07.2025	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	26.09.2025	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	24.10.2025	14.00 - 18.00 Uhr

Im August entfallen Energieberatung und Bürgersprechstunde.

## BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Lehmeier nimmt sich Zeit für Sie

Bürgermeister Lehmeier bietet monatlich eine Bürgersprechstunde an. Diese wird im Büro des Bürgermeisters im 2. Stock des Rathauses (Schloss) zu folgenden Terminen abgehalten:

Donnerstag	03.07.2025	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	31.07.2025	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	18.09.2025	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	16.10.2025	16.00 - 18.00 Uhr

Für gehbehinderte Interessierte ist es möglich, die Bürgersprechstunde im Schlosskeller abzuhalten, der ebenerdig zu erreichen ist. Bitte melden Sie sich im Vorfeld an.

Anmeldung bei der Stadt Wertingen, Verena Beese, unter Telefon 08272 84-196 sowie per Mail an [verena.beese@wertingen.de](mailto:verena.beese@wertingen.de)

**AUS DEM STADTRAT**

Bürgermeister Lehmeier informiert über aktuelle Themen

**Claudia Reining-Hopp erhält die Silbernadel der Stadt Wertingen**

Die Auszeichnung wurde Frau Reining-Hopp für ihr hohes Engagement in der Wirtschaftsvereinigung Wertingen (WV) verliehen. Frau Reining-Hopp ist seit der Gründung der WV im Jahr 1991 Mitglied und seit 2009 Vorstandsmitglied. Von 2013 bis 2025 hat sie zusätzlich den Posten der Schriftführerin inne. In ihrem langjährigen Engagement für die WV hat sie den Markt KunstHandWERK initiiert und organisiert. Sie stand der Stadt beratend und aktiv bei der Gewerbesmesse WERTA zur Seite. Daneben war sie seit 2013 für die Einkaufsnacht „Wertinger Nacht“ mit verantwortlich. Die Schlossweihnacht wird in diesem Jahr eine Ergänzung erhalten. Es wird eine Verbindung, einen „Märchenweg“, zwischen Einzelhandel in der Innenstadt und der Schlossweihnacht geben. Federführend unterstützt dabei Frau Reining Hopp die Stadt Wertingen bei der Umsetzung.

**Volkshochschule Zusamtal Wertingen-Buttenwiesen e.V.**

1948 gegründet, bietet die vhs Zusamtal Wertingen-Buttenwiesen e.V. seit über 70 Jahren unter dem Motto „Wissen und mehr“ ein umfangreiches und anspruchsvolles Programm an. Dieses Programm wird aus der Vorstandschaft sowie einem ehrenamtlich tätigen Kuratorium erarbeitet. Die Mitgliedsbeiträge sowie die Kursgebühren können aber bei Weitem nicht den gestiegenen finanziellen Aufwand der Volkshochschule ausgleichen. Damit die Volkshochschule auch in den nächsten Jahren herausragende Arbeit auf hohem Niveau leisten kann, wurde beschlossen, eine Defizitvereinbarung von der Verwaltung ausarbeiten zu lassen. Die Stadt Wertingen würdigt mit dieser finanziellen Unterstützung die geleistete Arbeit und sichert den Fortbestand der Volkshochschule.

**Stadtkapelle Wertingen plant Music Story II**  
Bürgermeister Lehmeier berichtet, dass die Stadtkapelle eine Fortsetzung der erfolgreichen Music Story 2023 plant. Hierzu referierte Herr von Zastrow, Präsident der Stadtkapelle Wertingen, im Stadtrat. Herr von Zastrow stellte dem

Gremium anhand einer Präsentation die Wertinger Music Story II vor. Aufbauend auf Wertingens Music Story I – 900 Jahre Emotionen, in der die geschichtliche Entwicklung Wertingens ab dem Zeitpunkt seiner ersturkundlichen Erwähnung im Jahr 1122 bis zum Jahr 2022 in elf emotionalen Szenen mit Schauspiel, Tanz- und Turnen und natürlich Musik im Rahmen einer Vorstellung im Festspielhaus in Füssen und der Stadthalle Wertingen dargestellt wurde, soll am 24. und 25. Oktober 2026 Wertingens Music Story II – WERTvoll ZUSAMMEN auf die Bühne der Stadthalle Wertingens gebracht werden. Wie beim letzten Mal, als die Kunstklassen aller fünf Wertinger Schulen das digitale Bühnenbild mit 420 Kunstbeiträgen gestalteten, werden auch diesmal alle Wertinger Schulen, aber auch andere Vereine und Institutionen beteiligt.

Das laufende Pilotprojekt für den Landkreis Dillingen – Integration von Asylbewerbern durch gemeinnützige Arbeit, wird hier in vollem Umfang durch die Mithilfe von Asylbewerbern aus dem Augsburgener Hof und Mühlwinkel eingebunden.

„Mit dem Motto „WERTvoll ZUSAMMEN“ soll gezeigt werden, wieviel mehr wir durch gemeinsames „an einem Strang ziehen“ auf die Beine stellen können, als die Vorstellungskraft des einzelnen möglich erscheinen lässt. Im Verbund mit allen Wertinger Schulen, aller Orchester der Stadtkapelle und vielen Freiwilligen möchten wir als Stadtkapelle Wertingen e.V. erneut zeigen, wie lebens- und liebenswert und leistungsfähig unsere Heimat wirklich ist, in einer Zeit, wo globale Konflikte und Zwietracht auch unser Leben in Wertingen und Umgebung zu dominieren scheinen“, soweit der Präsident von Zastrow.

**Die Hans-Wertinger-Straße wird saniert**

1. Bürgermeister Lehmeier berichtet, dass im Zuge der Straßensanierungen 2025 – Hans-Wertinger-Straße die Vergabe der Sanierungsarbeiten durch eine beschränkte Ausschreibung ausgeschrieben wurde. Der Bau- und Umweltausschuss hat der Vergabe mit einer Angebotssumme von 68.249,97 € zugestimmt. Die Maßnahme soll mit Rücksicht auf die verkehrliche Situation in den großen Ferien durchgeführt werden.

**AUS DEM STADTRAT**

Bürgermeister Lehmeier informiert über aktuelle Themen

**Aufstellung der Einbeziehungssatzung „Wirkaustraße“ in Hettlingen; Aufstellungsbeschluss**

Frau Joachim, Leiterin der Bauverwaltung erläutert, dass von Seiten des Grundstückseigentümers eine Bauvoranfrage gestellt wurde. Diese wurde durch das Landratsamt Dillingen a.d. Donau mit Schreiben vom 14.01.2025 als nicht genehmigungsfähig eingestuft. Begründung hierfür war, dass das geplante Bauvorhaben dem Außenbereich zuzuordnen ist. Eine Privilegierung des Bauherrn liegt nicht vor, auch als sonstiges Vorhaben kann dies nicht gem. § 35 Abs. 2 BauGB genehmigt werden. Als sonstiges Vorhaben, kann die Ausführung oder Benutzung nur zugelassen werden, wenn öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist. Der Bereich ist im Flächennutzungsplan teilweise als „Grünfläche“ und teilweise als „Wald“ dargestellt. Damit ist eine Beeinträchtigung öffentlich-rechtlicher Belange gemäß § 35 Abs. 3 Nr. 1 BauGB gegeben.

Um eine Bebaubarkeit zu ermöglichen ist es notwendig, dass die Stadt Wertingen bauleitplanerisch tätig wird. Hierzu ist eine Einbeziehungssatzung als mögliches Mittel geeignet. Daher schlägt die Verwaltung vor, eine Einbeziehungssatzung für die Grundstücke Fl.Nrn. 17 und 156/1 der Gemarkung Hettlingen aufzustellen. Der Stadtrat hat dieser Vorgehensweise zugestimmt.

**Friedhof in Wertingen – Ruhezeiten für Urnengräber werden reduziert**

Die Ruhezeit von Grabstätten auf den Friedhöfen der Stadt Wertingen beträgt derzeit für Leichen und Aschen 20 Jahre, bei Verstorbenen bis zum vollendeten 5. Lebensjahr 10 Jahre und bei Fehl- oder Totgeburten 3 Jahre. Der Sinn der Ruhezeiten liegt zum einen im gesundheitlichen Aspekt, einer ausreichenden Verwesungszeit bei Bestattungen, sowie zum anderen im sittlichen Aspekt, der Möglichkeit einer angemessenen Totenehrung.

Angehörige bemängeln regelmäßig bei der Friedhofsverwaltung, dass die Ruhezeit bei Urnenbestattungen zu lang sei. Daher wurde von der Verwaltung vorgeschlagen, die Ruhezeiten für Urnenbestattungen auf 10 Jahre zu verkürzen. Die Verwesungsdauer sowie eine ange-



messene Totenehrung und Trauerbewältigung ist dadurch weiterhin gegeben. Zudem besteht nach wie vor die Möglichkeit, nach Ablauf der Ruhezeit, die Nutzungszeit zu verlängern, sofern keine besonderen Gründe entgegenstehen. Der Stadtrat hat der verkürzten Ruhezeit bei Urnenbestattungen zugestimmt.

**Hohe Defizite bei den städtischen Friedhöfen – 23.000 Quadratmeter sind zu bewirtschaften**

Bereits im Juli 2024 wurde in der Haupt- und Finanzausschusssitzung die notwendige Veränderung der Gebührenstruktur für die städtischen Friedhöfe diskutiert. Kämmerer Freier zeigt den Ausschussmitgliedern eine Defizitberechnung der drei städtischen Friedhöfe der Jahre 2022 und 2023. Es ergibt sich ein Jahresdefizit von 28.718,88 € (2022) bzw. von 117.308,64 € (2023). Die stark schwankenden Grabgebühren können die hohen Kosten nicht decken. Die hohen Defizite entstehen durch rund 23.000 m<sup>2</sup> Grundstücksflächen, die dauerhaft bewirtschaftet werden müssen. Der Betriebshof ist ganzjährig im Einsatz und kann dennoch kaum alle notwendigen Aufgaben zeitnah erledigen. Dafür sind die Flächen der städtischen Friedhöfe viel zu groß und zu arbeitsintensiv. Um zumindest die Kosten für den Gebäudeunterhalt, die Bewirtschaftungskosten und die Personalkosten einzudämmen, wurde eine jährliche Unterhal-

**AUS DEM STADTRAT**

Bürgermeister Lehmeier informiert über aktuelle Themen

tungsgebühr in Höhe von 50,00 € beschlossen. **Neue Kreisbücherei entwickelt sich prächtig** Jana Besold stellt dem Gremium mittels einer Präsentation die Kreisbücherei in Wertingen vor. Dabei haben sich die Neuanmeldungen im Vergleich zum Vorjahr von 47 auf 288 steigern lassen. Auch die aktiven Leser, die bei mindestens einem Ausleihvorgang gewertet werden, stiegen um 80 % von 298 in 2024 auf aktuell 535 Leser. Waren es am Eröffnungstag 601 Gäste, so hat sich die Besucherzahl pro Woche im Durchschnitt eingependelt. Der am stärksten besuchte Öffnungstag ist bisher der Dienstag. Frau Besold gab einen kurzen Ausblick über die weiteren Arbeiten in der Bücherei. So ist neben der Einarbeitung des gesamten Personals, die Umstellung des Bücherbestands, die Einführung des Lastschrifteinzugs und die Bibliotheksoftware herausfordernd. Das Angebot von Veranstaltungen schreitet ebenfalls fort. Am 30.06. findet ein Info-Nachmittag für ehrenamtlich Interessierte statt. Es folgt eine Ausstellung zu den Ernährungstagen in Kooperation mit dem Amt für Ernährung-Landwirtschaft-Forsten. Auch der erfolgreiche Sommerferien-Leseclub wird von Juli bis Oktober durchgeführt. Es folgt eine Autorenlesung im Rahmen der Dillinger Kulturtage. Der Ausbau des kulturellen Angebotes in der Kreisbücherei, so Frau Besold, kann aber nur durch die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelingen.



merferien-Leseclub wird von Juli bis Oktober durchgeführt. Es folgt eine Autorenlesung im Rahmen der Dillinger Kulturtage. Der Ausbau des kulturellen Angebotes in der Kreisbücherei, so Frau Besold, kann aber nur durch die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelingen.

**WIR WÜNSCHEN ALLES GUTE**

Neuigkeiten aus dem Rathaus



**IHRE 60. GEBURTSTAGE KONNTEN FRAU MAGDALENA MAYER UND FRAU MARGIT SEITZ FEIERN**

Magdalena Mayer aus Roggden ist seit September 1995 als Reinigungskraft in der Grundschule in Roggden beschäftigt, im Januar 2006 hat sie das Amt der Gemeindedienerin für den Stadtteil Roggden übernommen. Im Kindergarten Kunterbunt hat sie von 2012 bis 2017 für Sauberkeit und Hygiene gesorgt und ist nun seit April 2017 an unserer Grundschule in Wertingen beschäftigt.

Margit Seitz wohnt in Laugna und hat bereits als Kind die Grundschule in Wertingen besucht. Im Jahr 2019 war sie als Angestellte für die Mittagsbetreuung an der Grundschule beschäftigt. Als gelernte Hauswirtschafterin ist sie ideal besetzt, um die Grundschule bei der Essensausgabe zu unterstützen. Diese Aufgabe hat sie im April 2020 übernommen. Nun konnten beide Damen gemeinsam ihren Ehrentag bei einem kleinen Umtrunk nachfeiern. Die Rektorin der Grundschule und zugleich 2. Bürgermeisterin Christiane Grandé gratulierte herzlich Frau Seitz (l.) und Frau Mayer (r.) und auch Bürgermeister Willy Lehmeier ließ es sich nicht nehmen, den langjährigen Kolleginnen und zu gratulieren und ein kleines Präsent zu überreichen.

**MIT WÜRDE UND DISZIPLIN INS ALTER**

Runder Geburtstag: Adolf Eberhart ist ein welterfahrenes Wertinger Urgestein

An einem runden Geburtstag schaut man gern in die Vergangenheit, so auch beim 90. Geburtstag von Adolf Eberhart. Ein Gespräch mit ihm und seiner Tochter Anina zeigt, welches vielfältige Leben er führte und welche sportlichen und musikalischen Talente er besitzt. Trotz halbseitiger Lähmung und Sprachbehinderung nimmt er bis heute aktiv am Leben teil und spielt noch die Mundharmonika.

Aus den Familien Zenetti und Eberhart stammend, wurde Adolf in Wertingen geboren und verbrachte dort Kindheit und Schulzeit, bis er ins Internat nach Neuburg kam. Für das Studium der Rechtswissenschaften zog er nach München, wo er 1962 seine erste Frau Barbara heiratete. Aus dieser Ehe gingen drei Töchter hervor, alle in Wertingen geboren. Nach dem Studium begann er im Auswärtigen Amt, wurde nach Lüttich in Belgien versetzt, wo er auf seine diplomatische Arbeit vorbereitet wurde.

Danach ging es mit den Kindern 1966 nach Brasilien, nach Rio de Janeiro, wo er fünf Jahre als Attaché im Generalkonsulat arbeitete. Der erste große Schicksalsschlag folgte: seine Frau Barbara verunglückte tödlich. 1970 heiratete er Liselotte, die Zwillinge mitbrachte. 1973 wurde in Teheran sein Sohn David geboren, während er im Iran als Wirtschafts-Attaché tätig war. Die Familie kehrte immer wieder nach Deutschland zurück, unter anderem nach Bonn-Meckenheim. Weitere Stationen waren Chile, Argentinien, Jemen und Panama, stets im diplomatischen Dienst.



Bild: Ulrike Hauke

Während eines Aufenthalts in Panama erlitt Adolf 1993 ein Aneurysma im Gehirn. Dank schneller Behandlung überlebte er, obwohl er nach der Hirnblutung halbseitig gelähmt war. Mit viel Willen und Disziplin lernte er, sich größtenteils selbst zu versorgen, und konnte bereits nach einem Jahr wieder sprechen. Eine Folge der Hirnblutung waren jedoch immer wiederkehrende epileptische Anfälle, die letztendlich 2017 dem sprachbegabten Diplomaten – Eberhart sprach fünf Sprachen – sein Sprechvermögen fast gänzlich raubten. „Es war früher schon für meinen Vater immer klar, dass er im Alter zurück nach Wertingen möchte, deshalb war es für uns alle ein Glücksfall, als 2018 im Wertinger Seniorenheim ein Platz frei wurde.“ Die Menschen würden ihn teilweise noch heute erkennen, wenn sie mit dem Vater „im Städtle“ unterwegs ist, so die Tochter.

Adolf Eberhart ist im schwäbischen Wertingen geboren und aufgewachsen. Sein Vater war über lange Zeit Bürgermeister in Wertingen. Seine Mutter ist eine geborene Zenetti. Nach dem Abitur am Seminar in Neuburg an der Donau studierte Eberhart Jura an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Bürgermeister Lehmeier konnte dem Sohn des ehemaligen Bürgermeisters Eberhardt, Herrn Adolf Eberhart (sitzend) zum 90. Geburtstag gratulieren

**DIE STADT WERTINGEN GRATULIERT**

Brigitte von Zastrow-Marcks feiert 90. Geburtstag

Ein besonderer Ehrentag durfte auf dem Mühlenhof der Familie von Zastrow in Roggden begangen werden: Frau Brigitte von Zastrow-Marcks konnte am 22. Juni ihren 90. Geburtstag feiern.

Zu den Gratulanten zählten neben den drei Kindern auch zwölf Enkelkinder sowie acht Urenkel. Die 2. Bürgermeisterin Christiane Grandé überbrachte herzliche Glückwünsche und ein kleines Geschenk und wünscht persönlich wie im Namen der Stadt alles Gute, vor allem stabile Gesundheit.



**BAUVORHABEN WERTINGEN**

- **Änderung Außenwerbung der Versicherungsagentur;** Baugrundstück: Augsburgener Straße 3, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 351 der Gemarkung Wertingen
- **Neubau Einfamilienhaus mit Garage;** Baugrundstück: Ängernstraße 5, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 632 der Gemarkung Wertingen
- **Anbringung von zwei beleuchteten Werbeanlagen;** Baugrundstück: Industriestraße 1b, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 1657/9 der Gemarkung Wertingen
- **Sanierung und Anbau einer Balkonanlage an ein Mehrfamilienhaus, Nutzungsänderung des KG von Praxis in WHG;** Baugrundstück: Ebersberg 28, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 2708/1 der Gemarkung Wertingen
- **Neubau einer Garage;** Baugrundstück: Schlesierstraße 7, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 2140/14 der Gemarkung Wertingen
- **Nutzungsänderung Dachraum Stadel zur Wohnung und Einbau Garage in best. Scheune;** Baugrundstück: Dillinger Straße 13, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 176 der Gemarkung Wertingen
- **Errichtung eines beheizten Wintergartens an ein bestehendes Einfamilienhaus;** Baugrundstück: Sudetenstraße 22, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 2396 der Gemarkung Wertingen

**BAUVORHABEN HIRSCHBACH**

- **Neubau einer Maschinenhalle und einer Fahrсилоerweiterung;** Baugrundstück: Hirschbach, Unterfeld, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 313/1 der Gemarkung Hirschbach

**BAUVORHABEN HETTLINGEN**

- **Nutzungsänderung einer bestehenden Halle in einen Zimmereibetrieb;** Erweiterung Zimmerei Bauer; Baugrundstück: Geratshofen, Hettlinger Straße 22, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 104/6 der Gemarkung Hettlingen
- **Anbau von Wintergärten an Stall 1 und 2, Einbau Wintergartenbereich in Teilbereich Ost Stall 3 zur artgerechten Tierhaltung (ohne Erhöhung der Tierzahl);** Baugrundstück: Hettlingen, An der Heerstraße 1, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 76 der Gemarkung Hettlingen

**BAUVORHABEN ROGGDEN**

- **Anbau an bestehende landwirtschaftliche Lagerhalle, Einbau Notheizung und Wärmzentrale, Neubau Pufferspeicher;** Baugrundstück: Roggden, Kirchstraße 24, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 23 und 25/2 der Gemarkung Roggden

**BAUVORHABEN HOHENREICHEN**

- **Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle;** Baugrundstück: Hohenreichen, Breite, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 637 der Gemarkung Hohenreichen

**BAUVORHABEN GOTTMANNSHOFEN**

- **Anbau eines Wintergartens;** Baugrundstück: Gottmannshofen, Geratshofer Straße 5, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 244/4 der Gemarkung Gottmannshofen
- **Ergänzung/Austausch einer vorhandenen Werbeanlage;** Baugrundstück: Gottmannshofer Straße 9, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 38 der Gemarkung Gottmannshofen

**BAUVORHABEN PRETTELSHOFEN**

- **Stellplatz für Restgasverdichter GDRMA Wertingen;** Baugrundstück: Prettelshofen, Stettenfeld, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 150, 151/1 und 154 der Gemarkung Prettelshofen

**BAUVORHABEN BLIENSBACH**

- **Einbau des Treffpunktes/Eventlocation der Oldtimerfreunde Wertingen in bestehendes Hallengebäude;** Baugrundstück: Beim Schullandheim 1a, Bliensbach, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 190/1 der Gemarkung Bliensbach
- **Nutzungsänderung: Errichtung eines privaten Gesundheitszentrums: Heilpraktik + Osteopathie im OG/Einbau von Büroräumen und Ausstellungsräume im EG Südteil/Einbau von Büroräumen im EG Nordteil/Errichten von Eingangsvordächern;** Baugrundstück: Beim Schullandheim 3, Bliensbach, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 190 der Gemarkung Bliensbach

**ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN  
BAUVORANFRAGEN****BAUVORHABEN WERTINGEN**

- **Neubau zweier Mehrfamilienhäuser (6 WE + 10 WE) mit Parkplätzen;** Baugrundstück: Dillinger Straße 56, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 1360 der Gemarkung Wertingen



Bild: Ulrike Hauke

**BEZAHLBARER WOHNRAUM IN WERTINGENS WESTEN**

Die Baugenossenschaft schreibt für Neubauten Architekturwettbewerb aus

Für alle die auf der Suche nach Wohnraum sind, dürfte diese Meldung wie Musik in den Ohren klingen. Denn wem das Glück hold ist, ergattert eine der geplanten rund fünfzig Wohnungen, die die Wertinger Baugenossenschaft (BGW) in der Sudetenstraße derzeit plant. Matthias Freier, nicht nur Kämmerer der Stadt Wertingen sondern auch Geschäftsführer und Vorstand der BGW, sagt dazu: „Das Areal mit einer Gesamtfläche von 6.700 Quadratmetern haben wir erworben, um dort fünf Wohnhäuser zu errichten.“ Ein Architekturbüro aus Augsburg habe im jüngst ausgeschriebenen Wettbewerb beim Entscheidergremium mit seinem Vorschlag den Zuschlag erhalten, so Freier weiter. Über Monate hinweg befassten sich fünf Architekturbüros mit der Aufgabe der BGW, in der Sudetenstraße ein machbares und sozial verträgliches Baukonzept zu entwerfen. Freier sagt dazu: „Da wurde von Beginn an viel Hirn eingebracht, selbst die Entscheider waren, neben uns BGW-Vertretern, vier bekannte Architekten, die sich auch als Hochschuldozenten und Professoren einen Namen gemacht haben.“ Alle haben ihr Wissen um eine sinnvolle und gute Planung eingebracht, so Freier. „Es sind Zwei-, Drei- oder Vier-Zimmerwohnungen vorgesehen sowie eine Tiefgarage und ein Parkdeck.“ Den Vorgaben in der 2022/2023 errichteten Wohnanlage in der Kanalstraße ähnlich, sei man bestrebt, unter anderem mit einem effizienten Heizsystem und entsprechend guter Dämmung die Nebenkosten der zukünftigen Mieterinnen und Mieter so gering wie möglich zu halten. „Außerdem werden wir versuchen, den Quadratmeter-Mietpreis mit maximal um die 8,50 € zu kalkulieren.“ Den Baubeginn der insgesamt barrierefreien Wohnungen gibt Freier mit Herbst 2027 an, schränkt jedoch ein: „Das hängt von mehreren Faktoren ab, von der Entwicklung der Baukosten und der Bauzinsen sowie von Fördermöglichkeiten durch den

Freistaat Bayern oder durch den Bund.“ Und: „Da mit einem Einzug in die neuen Häuser nicht vor 2029 zu rechnen ist, können wir aktuell noch keine Bewerbungen für Wohnungsvergaben annehmen.“ Eine weitere, aber lösbare Herausforderung bei diesem Bauvorhaben beschreibt Freier so: „Wir werden den Bau der neuen Wohnhäuser in Abschnitten vornehmen müssen, da dort drei bestehende Häuser erst abgerissen werden können, wenn wir diesen Mietern bereits neue Wohnungen im ersten Bauabschnitt oder in einer unserer bestehenden 129 Wohnungen anbieten können.“ Niemand würde auf der Straße landen, betont Freier. Dass die BGW 1948 gegründet wurde, um den Wohnungsbau in Wertingen voranzutreiben, war wegen der vielen Heimatvertriebenen, die rund 30 % der Bevölkerung nach dem zweiten Weltkrieg ausmachten, richtig und verständlich. Damals wurde sie noch als „Gemeinnützige Siedlungsbaugenossenschaft Landkreis Wertingen eGmbH“ in das Genossenschaftsregister eingetragen. In der Homepage der 2011 umbenannten „Baugenossenschaft Wertingen eG“ heißt es noch immer: „Gegenstand und Zweck des Unternehmens war und ist bis heute der Bau und die Vermietung günstiger Wohnungen“. Dass das Bestreben der BGW, ausschließlich für den sozialen Wohnungsbau einzutreten, auch im Jahr 2025 noch immer so wichtig ist, darüber ließe sich trefflich diskutieren. Eines steht für Matthias Freier und seine Mitstreiter im Vorstand und im Aufsichtsrat der BGW jedoch fest: „Wer bei der BGW eine Wohnung mietet, kann sich sicher sein, dass wir als Vermietungsgenossenschaft unseren Mieterinnen und Mietern Wohnraum zu akzeptablen Preisen bieten.“ Deshalb strebe die BGW auch in Zukunft die Instandhaltung der bestehenden Wohngebäude beziehungsweise den Bau weiterer Wohnungen und Wohnanlagen in Wertingen an.

Rund 44 Garagen und drei Wohngebäude in der Sudetenstraße sollen dem Bauvorhaben der Wertinger Baugenossenschaft eG insgesamt weichen, wenn alles glatt verläuft, könnte bereits im Herbst 2027 der Baubeginn starten – vor Ort informierten sich Vorstand Michael Wieland, Aufsichtsrat Xaver Rieger, Vorstand Matthias Freier und Vorstandsvorsitzender Karl Hurler (v. l.)

**AUS DEM ORDNUNGSAMT**

Wichtige Informationen für Bürgerinnen und Bürger

Nachdem sich in jüngster Vergangenheit Beschwerden über Müllablagerungen, den Zustand unserer Containerstationen und über verschmutzte oder eingewachsene Gehwege mehren, haben wir hier nochmals die wichtigsten Themen für Sie zusammengefasst. Wir bitten Sie im Interesse ALLER um Ihre Unterstützung und Mithilfe. Vor allem das Thema „Hundekot“ bewegt gerade viele Mitbürgerinnen und Mitbürger. Bitte nehmen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners mit nach Hause oder entsorgen Sie diese in einer der zahlreichen Hundetoiletten. Gerade bei Mäharbeiten oder wenn die Kinder – nach dem langen Winter – wieder draußen spielen dürfen, ist es mehr als unangenehm, wenn man Hundekot aus dem Mähwerk oder gar von den Fingern der Kleinen entfernen muss. Wir danken allen, die uns hier unterstützen.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Ordnungsamt, Veronika Sporer, unter Telefon 08272 84-300 sowie per Mail unter Veronika.Sporer@vg-wertingen.de gerne zur Verfügung

**VERUNREINIGUNGEN DURCH HUNDEKOT**

Immer wieder gehen beim Ordnungsamt Beschwerden über Hinterlassenschaften von Hunden ein. Es wird darauf hingewiesen, dass Hundekot offiziell „Abfall“ ist. Der jeweilige Hundehalter ist zu dessen Beseitigung nach dem Abfallrecht, dem Bayerischen Straßen- und Wegerecht sowie der Hundehaltungsverordnung der Stadt Wertingen verpflichtet. Nach § 8 dieser Verordnung können in Verbindung mit dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten sogar Geldbußen von bis zu 1.000,00 € verhängt werden. Keiner möchte Bußgeld bezahlen, es möchte aber auch niemand Hundekot am Schuh entfernen müssen. Wir bitten deshalb alle Hundebesitzer, beim Gassigehen darauf zu achten, dass das „Geschäft“ ordnungsgemäß entsorgt wird.

**RÜCKSCHNITT VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN**

Durch die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragenden Zweige und Sträucher bzw. Bäume auf einigen Grundstücken wird die Sicherheit und Leichtigkeit des Fußgänger- und Straßenverkehrs erheblich beeinträchtigt. Wir bitten überhängende Zweige entsprechend zurückzuschneiden und künftig darauf zu achten, dass keine Zweige in den öffentlichen Verkehrsgrund hineinwachsen. Der Flyer „Büsche | Bäume | Sträucher“ – „Wissenswertes zum Thema Baum- und Strauchschnitt“ liegt in der Stadtverwaltung im Rathaus und im Bürgerbüro aus. Auch auf der Internetseite der Stadt Wertingen kann er geöffnet und heruntergeladen werden.

**AUS DEM ORDNUNGSAMT**

Wichtige Informationen für Bürgerinnen und Bürger

**DER AWW SUCHT UNTERSTÜTZUNG**

Die illegalen Müllablagerungen an den Containerstationen trüben die Stadtbilder von Nordschwaben. Und nicht nur das! Die unsachgemäße Entsorgung von Abfällen kann zu Umweltschäden oder Verletzungen führen. Die wilde Entsorgung von Abfällen ist eine Straftat, die mit Busgeldern geahndet werden kann. Die entstehenden Entsorgungskosten trägt jeder Bürger durch seine Abfallgebühr! Mit dem Ehrenamt der Containerpaten will der AWW Nordschwaben gegen diese illegalen Müllablagerungen an den Containerstationen vorgehen. Der AWW Nordschwaben sucht deshalb engagierte Mitbürger, die sich ebenfalls von den dreckigen Containerstationen gestört fühlen. Mit dem Einsatz von Containerpaten wird geholfen, wilde Ablagerungen zu entdecken und somit auch so schnell wie möglich zu entfernen.



Das Bild zeigt die Containerstation in Wertingen Ende Juni

**STRASSENREINIGUNG: BITTE HALTEN SIE GEHSTEIGE UND RINNEN SAUBER**

Ein schönes Ortsbild ist uns allen wichtig. Es geht bei der Bitte um die Reinigung von Gehwegen und Straßenrinnen aber nicht nur um optische Belange. Auch die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer soll gewährleistet sein. Deswegen hat die Stadt Wertingen ihre Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter im Mai 2021 aktualisiert. So schreibt diese Verordnung vor, dass Gehwege und Rinnen regelmäßig gereinigt werden müssen. Dabei sind die Gehwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege, die Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Teile der Fahrbahn (einschließlich der Parkstreifen) nach Bedarf

- zu kehren und den Kehrriech, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen (soweit eine Entsorgung in üblichen Hausmülltonnen für Biomüll, Papier oder Restmüll oder in Wertstoffcontainern möglich ist); entsprechendes gilt für die Entfernung von Unrat auf den Grünstreifen.

Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, soweit durch das Laub – insbeson-

dere bei feuchter Witterung – die Situation als verkehrgefährdend einzustufen ist, ebenfalls durchzuführen. Auch Fallobst muss bitte zeitnah von Straßen und Gehwegen entfernt werden, da es insbesondere Radfahrer massiv gefährden kann.

- von Gras und Unkraut sowie Moos und Anflug von sonstigen Pflanzen zu befreien, soweit es aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper wächst.
- insbesondere nach einem Unwetter sowie bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanäleinfälle freizumachen, soweit diese innerhalb der Reinigungsfläche liegen.

Zudem weisen wir darauf hin, dass Eigentümer unbebauter Grundstücke ebenfalls dieser Pflicht unterliegen. Im Rahmen eines schönen Ortsbildes und aus Rücksicht auf Nachbarn und Anlieger bittet die Stadt Wertingen darum, leerstehende oder unbebaute Liegenschaften ebenfalls zu pflegen, das Gras zu mähen, die Gehwege zu reinigen und bei Bedarf Schnitтарbeiten an Pflanzungen entlang der Grundstücksgrenze vorzunehmen.

Bild: Nadine Stagl, Stadt Wertingen



Bei Interesse an einer Containerpatenschaft, die auch einige Vorteile bietet, und für weitere Informationen steht der AWW Nordschwaben gerne zur Verfügung

Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben  
Weidenweg 1  
86609 Donauwörth  
Telefon 0906 7803-0

oder per Mail an  
pr@aww-nordschwaben.de  
www.aww-nordschwaben.de

Weitere Einzelheiten und die Verordnung in kompletter Ausfertigung finden Sie online unter [www.wertingen.de/verwaltung/satzungen-und-verordnungen.de](http://www.wertingen.de/verwaltung/satzungen-und-verordnungen.de)



## AUS DEM ORDNUNGSAMT

Wichtige Informationen für Bürgerinnen und Bürger

### SCHUTZ FÜR WILDTIERE: TIPPS ZUM EINSATZ VON MÄHROBOTOREN

Die Gartensaison hat begonnen und mit ihr die Zeit, in der auch viele Mährobotoren zum Einsatz kommen. Doch für Wildtiere kann der automatische Rasenschnitt zur tödlichen Gefahr werden. Besonders nachts und in der Dämmerung geraten Kleintiere immer wieder unter die Klingen der autonomen Geräte. Mährobotoren erkennen kleine Tiere als Hindernisse oft nur unzureichend oder zu spät. Während größere Tiere fliehen können, haben kleine und langsame Arten kaum eine Chance.

Besonders betroffen sind:

- Igel: Sie sind dämmerungs- und nachtaktiv und nutzen Gärten zur Nahrungssuche. Bei Gefahr flüchten sie nicht, sondern verharren instinktiv – entweder eingerollt oder geduckt. Diese Strategie schützt sie vor Fressfeinden, wird ihnen jedoch im Kontakt mit Mährobotern zum Verhängnis. Die Geräte erkennen die reglosen Tiere nicht und verursachen schwere Schnittverletzungen, die meist tödlich enden.
- Amphibien wie Frösche und Kröten: Viele Arten wandern nachts und sind auf feuchte Wiesen angewiesen. Sie reagieren langsam auf Bedrohungen und können den scharfen Klingen der Mährobotoren nicht entkommen.
- Insekten und andere Kleintiere: Auch Käfer, Spinnen und Raupen werden durch den nächtlichen Mähbetrieb massiv dezimiert, was das ökologische Gleichgewicht im Garten stört.

Der Igel steht in Deutschland auf der Vorwarnliste der Roten Liste gefährdeter Arten, da seine Bestände seit Jahren rückläufig sind. Neben dem Verlust geeigneter Lebensräume stellen auch Gefahren in Gärten – wie Mährobotoren – ein wachsendes Problem dar. Dabei ist es verboten, besonders geschützte Arten wie Igel oder Amphibien zu verletzen oder zu töten. Eine aktuelle Untersuchung des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung (Leibniz-IZW) zeigt, dass fast die Hälfte der 370 analysierten Fälle von Schnittverletzungen an Igeln durch Mährobotoren tödlich endete. Besonders Jungigel sind gefährdet, da sie eine geringere Fluchtten-



denz zeigen und gleichzeitig schlechter von den Mährobotoren erkannt werden. Selbst kleinere Verletzungen können sich entzünden oder von Parasiten befallen werden, was unbehandelt zu einem qualvollen Tod führt. Werden Igel verletzt, ziehen sie sich oft lautlos in Hecken oder Gebüsche zurück, wodurch sie für Menschen schwer auffindbar sind und Hilfe nicht möglich ist.

Es gibt einfache Maßnahmen, um Wildtiere vor den Gefahren durch Mährobotoren zu schützen und den Garten tierfreundlicher zu gestalten:

- Tagsüber mähen: Da viele gefährdete Arten in der Nacht aktiv sind, sollte der Mähroboter ausschließlich tagsüber zwischen 10.00 und 17.00 Uhr laufen. In dieser Zeit sind Igel und Amphibien meist in geschützten Verstecken. Gekauft werden sollten daher Mährobotoren mit Zeitschaltuhr. Sie sollten so programmiert werden, dass sie nur in diesen Zeiten aktiv sind. So bleibt der Rasen gepflegt, ohne dass Wildtiere gefährdet werden.
- Sichere Rückzugsorte schaffen: Ein igel- und amphibienfreundlicher Garten bietet Verstecke wie Laubhaufen, Totholzbereiche und feuchte Ecken, die für Mährobotoren unzugänglich sind. Solche naturnahen Strukturen schützen nicht nur Wildtiere, sondern fördern auch die Artenvielfalt.
- Weniger mähen: Nicht jeder Rasen muss stets millimetergenau geschnitten sein. Wer seinen Garten in verschiedenen Bereichen unterschiedlich pflegt – zum Beispiel durch Blumenwiesen oder gestaffeltes Mähen – schafft wertvolle Lebensräume für viele Tierarten und reduziert gleichzeitig den eigenen Pflegeaufwand.



Das Foto zeigt eine Drohnenaufnahme der bestehenden Wehranlage an der Zusan



## UMFASSENDE SANIERUNG DER WEHRANLAGE WERTINGEN

Sanierung der Wehranlage in Wertingen

Die Wehranlage an der Zusan in Wertingen wird ab Juni 2025 umfassend saniert, um altersbedingte Schäden zu beheben und die Funktionsfähigkeit für die kommenden Jahrzehnte zu sichern. Das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth hat die Arbeiten geplant, die im Kalenderjahr 2025 durchgeführt werden. Der vollständige Abschluss der Sanierung, einschließlich des Rückbaus des benötigten Umgehungsgerinnes, ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen.

Dr. Nils Führer, Leiter des Fachbereichs Wasserbau, betont die Effizienz der Planung des Projekts: „Diese Maßnahme zeichnet sich besonders durch den schnellen Ablauf vom Planungsbeginn bis zur Umsetzung aus. Start der Planung war im Februar 2025, der Beginn der

Arbeiten erfolgt im Juni 2025. Hierfür gebührt allen Beteiligten, gerade auch den Grundstückseigentümern, ein entsprechender Dank!“

Die Sanierung umfasst eine umfassende Betonsanierung sowie die Erneuerung der veralteten Steuerungs- und Regeltechnik. Um die Betonsanierung durchführen zu können, wird die Wehranlage vollständig trockengelegt. Dies geschieht durch zwei Umgehungsgerinne, die die Umleitung der Zusan und die Wasserversorgung des Mühlkanals sicherstellen.

Für weitere Informationen über das Projekt und die Maßnahmen können Interessierte die Website des Wasserwirtschaftsamts Donauwörth besuchen: [www.wwa-don.bayern.de](http://www.wwa-don.bayern.de).

## SPERRUNG DER KREISSTRASSE DLG 39

zwischen Unterthürheim und Wertingen

Wegen Deckenbauarbeiten wird die Kreisstraße DLG 39 zwischen Unterthürheim und Wertingen vom 07. Juli bis 25. Juli 2025 gesperrt. Während dieser Zeit ist die Straße für den Fahrzeugverkehr nicht befahrbar, um die Arbeiten sicher durchführen zu können.

Der großräumige Verkehr wird von Wertingen über die DLG 39 (Ängernstraße/Industrie-

straße) und die Staatsstraße 2027 in Richtung Buttenwiesen nach Unterthürheim sowie in umgekehrter Richtung geleitet. Die Umleitung ist entsprechend ausgeschildert, um eine reibungslose Umfahrung zu gewährleisten. Die Länge der Baumaßnahme beträgt ca. 2,8 km, wobei die Gesamtkosten für die Maßnahme bei etwa 240.000,00 € liegen.



## WIE SICH DIE STADT GEGEN DEN KLIMAWANDEL WAPPNET

Welche Ziele bis 2040 erreicht werden sollen

Das Wertinger Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2023 legt fest, welche Ziele bis 2040 erreicht werden sollen. Es wurde aufgrund staatlicher Vorgaben erstellt.

Der Schutz von Umwelt und Klima hat für die Mehrheit der Menschen in Deutschland weiterhin einen hohen Stellenwert. Allerdings nimmt die Bedeutung dieses Themas seit 2022 ab, andere Themen wie Bildung, sicherer Arbeitsplatz und Frieden geraten in den Vordergrund. Dies stellt das Umweltbundesamt in seiner Studie zum Umweltbewusstsein im Jahr 2024 fest. In Wertingen ist das Klima-Thema nicht in Vergessenheit geraten – die derzeitigen Ereignisse zeigen die alltägliche und unvermeidliche Präsenz der Auswirkungen des Klimawandels auf.

Grundlegende Leitlinien für die Bewältigung des Klimawandels hat die Stadt schon im Winter 2023 in ihrem Klimaschutzkonzept beschlossen – ein wichtiger Schritt, um nachhaltige Maßnahmen zur Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Reduktion zu fördern. Dazu ist die Stadt verpflichtet, denn der Staat hat klare gesetzliche Vorgaben zur Erreichung der Klimaziele im Bundes-Klimaschutzgesetz festgelegt. Demnach soll Klimaneutralität bis 2045 erreicht werden. Bis zum Jahr 2030 sollen klimaschädliche Emissionen um mindestens 65 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 gesenkt werden. Das Gesetz legt verbindliche Jahresemissionen für verschiedene Sektoren

fest, darunter Energiewirtschaft, Industrie, Verkehr, Gebäude und Landwirtschaft. Die Einhaltung der Klimaziele wird regelmäßig überprüft. Bei Überschreitungen müssen zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden. Diese staatlichen Vorgaben orientieren sich an internationalen Vereinbarungen wie dem Klima-Übereinkommen von Paris, das Deutschland verpflichtet, den globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter 2°C zu begrenzen.

Das Klimaschutzkonzept Wertingen ist ein wichtiger Schritt der Stadt, um nachhaltige Maßnahmen zu fördern. Das Konzept wird durch das Förderprogramm „Klimaschutz in Kommunen“ im Klimaschutzprogramm Bayern 2050 unterstützt.

### BESTANDSANALYSE ENERGIE-VERBRAUCH

Das Klimaschutzkonzept umfasst eine Bestandsanalyse des Energieverbrauchs in Wertingen, insbesondere in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität. Es zeigt, dass die Pro-Kopf-Emissionen in Wertingen höher sind als der bayerische und deutschlandweite Durchschnitt, hauptsächlich aufgrund des Verkehrs- und Wärmesektors. Der Anteil erneuerbarer Energien beim Wärmeverbrauch in unserer Stadt und den Stadtteilen liegt bei nur bei 11 Prozent. Im Vergleich dazu schneiden Bayern mit 26 und

Deutschland mit 16 Prozent besser ab. Von besonderer Bedeutung ist der Anteil der Strom- und Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien. Windkraftanlagen zur Stromerzeugung gibt es bisher in Wertingen nicht. Der Anteil an Biomasse betrug im Jahr 2021 rund 77 Prozent, aus Solaranlagen, vorwiegend Aufdachanlagen, wurden 22 Prozent des Stroms erzeugt. 1 Prozent erfolgte mit Wasserkraftanlagen. Hier bieten die aktuellen Projekte zur Windkraftherzeugung „Ottilienberg“ und der Freiflächen Photovoltaikanlage „Markberg“ Anknüpfungspunkte und eine Chance nicht nur für die Region und darüber hinausgedacht auch einen Beitrag für den globalen Klimaschutz.

Wichtige Punkte im Klimaschutzkonzept sind Energieeinsparung und Effizienzsteigerung. Die Stadt hat für ihre Immobilien eine Bestandsgebäudeanalyse veranlasst. Der Förderung nachhaltiger Mobilität wurde bisher mit dem Bau von E-Ladestationen und Carsharing Rechnung getragen. Neueste Aktion ist die Verkehrsberuhigung in der Innenstadt mit einer versuchsweise gestarteten veränderten Verkehrsführung auf dem Marktplatz und einer Tempo-20-Zone, die neben dem Marktplatz die Hauptstraße und die Schulstraße umfasst. Dies soll zur CO<sub>2</sub>-Reduktion, zur Verlangsamung des Verkehrs, zur Minderung des Durchgangsverkehrs, zum Überdenken der Verkehrsmittelwahl (Rad statt Auto?) und für eine bessere Aufenthaltsqualität im Stadtkern beitragen.

### BÜRGERBETEILIGUNG

Die Bürgerbeteiligung ist der Stadt ein wichtiges Anliegen bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts. Workshops und Veranstaltungen sollen den Menschen ermöglichen, sich aktiv ein-



zubringen. So wurde bereits ein „Klimatag“ in der Stadthalle mit Infoständen und Vorträgen abgehalten. Zusätzlich gibt es viele kleinere Maßnahmen, die zum Ziel Klimaneutralität beitragen sollen. So haben sich Kinowochenenden etabliert, bei denen Filme zum Thema Nachhaltigkeit gezeigt werden. Zum Erhalt ortsprägender großer Bäume im Privatbereich will die Stadt mit Zuschüssen für Baumpflege beitragen. Auch in den Wertinger Schulen ist das Klima großes Thema. Ein Beispiel: Zusammen mit der Forstbetriebsgemeinschaft pflanzten Realschüler und -schülerinnen Bäume im Stadtwald. Dabei lernten sie den Waldumbau kennen. Für den städtischen Betriebshof gehört das Klima-Thema zum Alltag. Bienenfreundliche Stauden anstelle von monotonen Grasflächen wurden auf städtischen Anlagen gepflanzt.

### WEITERE MASSNAHMEN

Um die Klimaziele in Wertingen zu erreichen sind laut Plan weitere Maßnahmen erforderlich. Besonders im Wärmesektor gibt es noch Nachholbedarf. Ziel im Klimaschutzkonzept sind bis 2040 insgesamt 3730 PV-Dachanlagen mit einer Leistung von 10 kwp sowie 106 Freiflächen PV-Anlagen. Das entspricht einer Fläche von 50 Hektar und somit einem Prozent des Stadtgebiets. Zur Erfüllung der Klimaziele ist auch die Installation von 1630 Wärmepumpen, die Zulassung von 6000 Elektro-Pkws, 930 gebäudeeffiziente Sanierungen sowie der Bau von zehn Windkraftanlagen erforderlich. Gerade im Bereich des Windkraftanlagenbaus kann Bürgerbeteiligung auch eine andere Facette annehmen. Bei Bürgerwindkraftanlagen erhalten die Bürger die Möglichkeit, sich mit Eigenkapital an den eigens für die Projekte gegründeten Gesellschaften zu beteiligen. Auf diese Weise kommt man dem Ziel die Wertschöpfung in der Region zu halten, Akzeptanz zu schaffen und die bestmögliche Standortwahl zu ermöglichen sehr nah.

### CHANCEN NUTZEN

Mittel- und langfristig wird sich die Stadt kontinuierlich mit dem Thema Klimaschutz und -wandel beschäftigen und sich die konkrete Frage stellen, was macht unsere Kommune im Klimaschutz aus und wie können wir die Chancen, die sich durch unterschiedliche Maßnahmen ergeben für Wertingen nutzen?



Das Wertinger Klimaschutzkonzept kann auf der Homepage der Stadt Wertingen unter [www.wertingen.de/familie-leben/fairtrade/klimaschutz-abgerufen-werden](http://www.wertingen.de/familie-leben/fairtrade/klimaschutz-abgerufen-werden)

## AUS DEM STANDESAMT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

falls Sie beim Einwohnermeldeamt die Einrichtung einer Auskunftsperre beantragt haben, weisen wir Sie darauf hin, dass auch kommunalen Mandatsträgern wie Bürgermeister, Landrat, Abgeordneten usw. keine Auskünfte über Ihre persönlichen Alters- oder Ehejubiläen übermittelt werden. Sie erhalten deshalb von diesem Personenkreis weder Besuche noch Glückwünsche. Sollten Sie dies jedoch wünschen, müssten Sie Ihren Antrag wieder zurücknehmen.

## WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

### 80. GEBURTSTAG

- Georg Weishaupt
- Hannelore Siegle-Joos
- Barbara Rehle
- Georg Vogt
- Katharina Reiter
- Ayten Koroğlu
- Christopher Fryars

### 85. GEBURTSTAG

- Hartwig Höppner
- Marielies Wiedenmann, Prettelshofen
- Ingeborg Mayr
- Helmut Glöckner
- Rozina Henning
- Dušan Milivojević, Reatshofen
- Martin Müller
- Ingeborg Ortlieb
- Martin Kanzler
- Brigitte Gieß, Gottmannshofen
- Klaus Pühringer
- Maria Baumer
- Siegfried Haas
- Hannelore Killisperger

### 90. GEBURTSTAG

- Anna Friedrich
- Adolf Eberhart
- Ernst Kreuzer
- Karl Gaugler, Bliensbach
- Elisabeth Dobrota
- Erna Reitenauer, Gottmannshofen
- Brigitte von Zastrow-Marcks, Roggden

### 95. GEBURTSTAG

- Rudolf Mühlhauser
- Alois Kantsperger

## WIR GRATULIEREN ZUM EHEJUBILÄUM

### 50 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Martha und Martin Binswanger, Possenried
- Anna und Helmut Höchstädter, Gottmannshofen
- Veronika und Alois Hillenmeyer, Gottmannshofen
- Gisela und Karsten Teichel, Prettelshofen
- Anneliese und Josef Mayer
- Luise und Stefan Wagner, Rieblingen
- Renate und Artur Richert
- Elisabeth und Josef Wörle, Gottmannshofen
- Marion und Rainer Wagefeld, Hohenreichen
- Elisabeth und Josef Weigl, Roggden
- Brigitte und Josef Karmazin, Hirschbach

### 60 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Roswitha und Hans-Joachim Schwarzbart
- Margaretha und Karl Scheiber, Roggden
- Edith und Johann Reiter

### 65 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Adelheid und Johann Wagner, Prettelshofen
- Wilma und Wilhelm Mundi
- Marianne und Georg Nestmeier, Gottmannshofen

### 70 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Karolina und Josef Wagner



**LUISA PAULINE BICAN**

geb. 07.02.2025

Eltern: Katharina und Andreas Bican, Rieblingen



**BEN GLITSCH**

geb. 10.03.2025

Eltern: Sandra und Sascha Glitsch, Bliensbach



**MAXIMILIAN MUNDI**

geb. 16.04.2025

Eltern: Marion und Michael Mundi



**ANTON KARL MAYR**

geb. 07.05.2025

Eltern: Anna Dauner und Dominik Mayr



**LARS LEITZ**

geb. 24.05.2025

Eltern: Bettina und Dominik Leitz, Gottmannshofen



**NINA ENDISCH**

geb. 27.05.2025

Eltern: Silke und Martin Endisch, Reatshofen



**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR ANKUNFT EURER KLEINEN WUNDER – DIE STÖRCHEN HABEN EUCH REICH BESCHENKT!**

Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist es uns nicht mehr möglich, Personenstandsfälle (Eheschließung, Todesfall) zu veröffentlichen, auch wenn das Brautpaar bzw. die Angehörigen damit einverstanden wären. Herr Bürgermeister Lehmeier spricht den nächsten, im Wertinger Stadtgebiet lebenden Verwandten sein Beileid in einem persönlichen Kondolenzschreiben aus. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals allen Neu-Ehepaaren herzlich und wünschen den Frischvermählten alles Gute, Gesundheit und Glück.

## WILLKOMMEN IN WERTINGEN



Am Marktplatz in Wertingen ist durch die Verkehrsberuhigung ein schöner Aufenthaltsbereich entstanden



## WERTINGENS NEUE MITTE

Der Marktplatz in Wertingen wurde mit größerem Aufenthaltsbereich gestaltet, die Innenstadt ist jetzt „Zone 20“

Bereits am 19. Januar 2024 hat der Wertinger Stadtrat die Erprobungsphase für verschiedene verkehrsrechtliche Neuerungen beschlossen, um die Innenstadt noch lebenswerter zu gestalten. Ziel ist es, die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern, die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu steigern und gleichzeitig konsumfreie Treffpunkte zu schaffen.

Die Erprobungsphase begann Mitte Mai und läuft bis Mitte September 2025. Während dieser Zeit wird in der Wertinger Innenstadt der verkehrsberuhigte Geschäftsbereich „Zone 20“ getestet. Zudem wurde rund um den Marienbrunnen ein großzügiger Aufenthaltsbereich eingerichtet, um das Stadtzentrum noch einladender zu gestalten.

### AUS 30 WIRD 20

Die Innenstadt ist nun „Zone 20“: Aus der bisherigen „Zone 30“ wurde ein Bereich mit maximal 20 km/h. Damit sollen die Geschwindigkeiten von Autos und Motorrädern an die von Radfahrern angepasst werden. Ziel ist es, das Radfahren im Städtle sicherer zu machen, ohne dass Radwege oder Radstreifen gebaut werden müssen. Das Überholen von Radfahrern soll dadurch nur noch selten notwendig sein. Durch die

geringere Geschwindigkeit wird auch das Queren der Straßen, insbesondere an Schulstraße und Hauptstraße, für Fußgänger leichter und sicherer. Bauliche Maßnahmen wie Fußgängerüberwege sind in diesem Zusammenhang nicht erforderlich.

### ATTRAKTIVER AUFENTHALTSBEREICH

Im Herzen des Städtles wurde ein attraktiver Aufenthaltsbereich gestaltet: rund um den Marienbrunnen auf dem Marktplatz wurde mehr Platz zum Verweilen geschaffen. Die Ausfahrt vom Marktplatz in südliche Richtung (vom Thürheimer Tor kommend) ist jetzt nur noch über das Kalteck in die Schulstraße möglich. Die Fahrbahn zwischen dem Brunnen und dem Gebäude am Marktplatz 1 wurde für den Verkehr gesperrt, um Raum für Begegnungen und Pausen zu schaffen.

Das Ziel ist, das Herz unseres Städtles als lebendigen Treffpunkt zum Verweilen zu gestalten. Der Marienbrunnen, das zentrale Wahrzeichen unserer Schwabenstadt, wird durch den neuen Aufenthaltsbereich zu einem Ort der Begegnung – umgeben von Einkaufsmöglichkeiten und Cafés, mit Blick auf die neu errichtete Kreisbücherei.

Um den neuen Marktplatz zu beleben, hat sich die Stadt Wertingen ein Programm für die Sommerwochen einfallen lassen:

**Samstag, 12. Juli:**

#### Das Jugendmobil kommt

Ausgestattet mit Musikbox, mobilem Kickertisch, Dartscheibe und vielem mehr steuert das Jugendmobil den Wertinger Marktplatz an. Es kommt von 10.00 bis 13.00 Uhr direkt zu euch vor Ort

**Samstag, 12. Juli:**

#### China Room

Thomas Streubel und Gregor Eisele: zwei Männer – eine Leidenschaft. Und diese gilt der Musik. Handgemacht – akustisch – echt!

**Sonntag, 13. Juli:**

#### Kinderspaß am Marktplatz

„Ballonpinsel“ – Pauline und Franziska Mair – das Mutter-Tochter-Duo gestaltet in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr tolle Ballon-Tiere und schminkt die schönsten Motive auf's Gesicht; weitere Aktionen für diesen Nachmittag sind in Planung

**Samstag, 19. Juli**

#### Wertingen genießen – Grillzeit!

Gerblinger Genial Genießen präsentiert Kulinarik rund ums Thema Grillen (mit Verkostung und Verkauf), die Bäckerei Wagner bietet Grillbrot & Baguette an und die Metzgerei Ottinger ist mit der Aktion „Familien-Grilltüte“ mit dabei. Unser Hagebaumarkt zeigt sein Sortiment in Sachen Grill, Kohle und weiteres Equipment, Getränke Moraw liefert das passende Wein- und Biersortiment. Kommen Sie vorbei!

**Samstag, 26. Juli:**

#### Aleini

Gitarre & Gesang – von Rock bis romantisch, da ist für jeden etwas dabei. Aleini alias Philipp Leinfelder spielt – wie immer – auf Spendenbasis für den Verein Glühwürmchen e. V.

**Samstag, 2. August:**

#### ABIDING FIRE

„Das Feuer geht weiter“ – populäre Cover-Musik und eigene Interpretationen von Tanja Sedlmeier und Frieder Brändle

#### Kinderspaß am Marktplatz

„Ballonpinsel“ – Pauline und Franziska Mair – das Mutter-Tochter-Duo gestaltet in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr tolle Ballon-Tiere und schminkt die schönsten Motive aufs Gesicht; weitere Aktionen für diesen Vormittag sind in Planung

**Samstag, 9. August:**

#### The Guitarman

Volker Panitz – no more words needed  
FRED – die mobile Bar – Justina Werner & ihr Team verwöhnen mit kreativen Drinks

**23. August & 6. September:**

#### Das Jugendmobil kommt

Ausgestattet mit Musikbox, mobilem Kickertisch, Dartscheibe und vielem mehr steuert das Jugendmobil den Wertinger Marktplatz an. Es kommt von 10.00 bis 13.00 Uhr direkt zu euch vor Ort

Live-Musik an den Samstag-Abenden immer in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr – die anliegenden Gastronomen sorgen für die passende Bewirtung.

## SCHULRANZEN-SAMMELAKTION „RANZEN HER!“

LEW-Bildungsinitiative 3malE organisiert wieder die bewährte Aktion

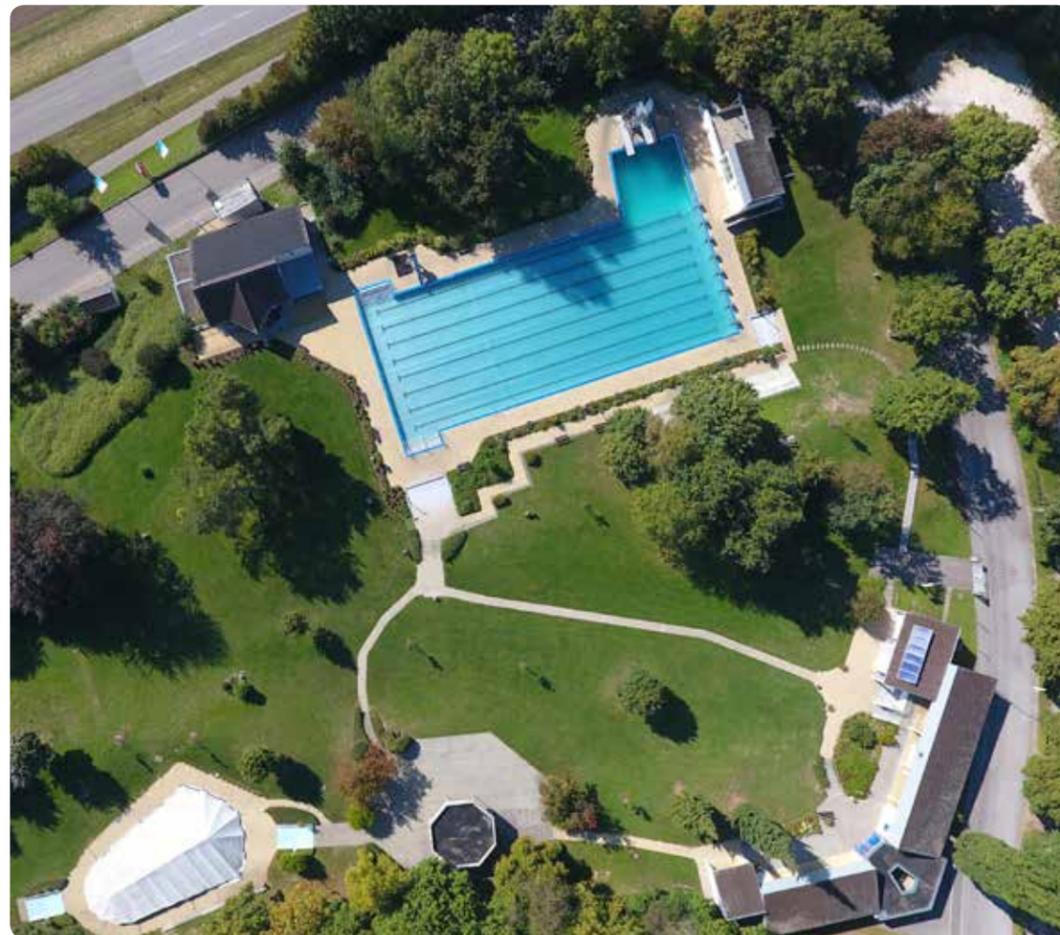
Für manche Familien ist die Erstausrüstung für die Schule kaum erschwinglich. Um Kindern den Start ins Schulleben zu erleichtern, organisiert die LEW-Bildungsinitiative 3malE in diesem Jahr bereits zum 17. Mal die bewährte Schulranzen-Sammelaktion. In den vergangenen Jahren wurden dabei insgesamt mehr als 12.500 Schulranzen gesammelt. Vom 28. Juli bis zum 22. August heißt es deshalb wieder „Ranzen her!“. Gut erhaltene Schultaschen und Rucksäcke können an verschiedenen Orten in der Region abgegeben werden. Über den Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Augsburg e. V. werden die Schultaschen pünktlich zu Beginn des neuen

Schuljahrs an bedürftige Kinder in Bayerisch-Schwaben weitergeleitet. Für jeden gespendeten Ranzen stellt LEW zusätzlich Geld für ein gemeinnütziges Projekt zur Verfügung. Neben dem sozialen Engagement steht bei der Aktion auch das Thema Nachhaltigkeit im Fokus, da gut erhaltene Schulranzen so ein zweites Mal zum Einsatz kommen können.

Schulranzen für diese Aktion können während der Öffnungszeiten in unserem Bürgerbüro im ehemaligen Amtsgericht in der Schulstraße 10 abgegeben werden. Weitere Informationen erteilt Frau Sandra Klein unter Telefon-Nummer 08272 84-368.

Weitere Informationen gibt es unter [www.lew-3malE.de/schulranzen](http://www.lew-3malE.de/schulranzen)





### SOMMER, SONNE FREIBAD

Die Freibad-Saison ist erfolgreich gestartet

Weitere Infos online unter [www.wertingen.de/familieleben/freizeit/wertingerfreibad](http://www.wertingen.de/familieleben/freizeit/wertingerfreibad)

Pünktlich zum Beginn der Pfingstferien konnte im Wertinger Freibad die diesjährige Badesaison eröffnet werden – und das herrliche Wetter trägt zum ungetrübten Badegenuss bei. Das Personal von Freibad und Betriebshof hat in den Wochen vor der Eröffnung das Schwimmbecken, das Kinderbecken und die Außenanlagen auf Vordermann gebracht. Aufgrund der technischen Erneuerungen ist wieder zuverlässig eine Wassertemperatur von rund 25 °C im Kinder- und im Schwimmerbecken gewährleistet.

#### SPIELVERGNÜGEN

Das barrierefrei zugängliche 50-Meter-Schwimmerbecken hat einen abgetrennten Kinderbereich mit Wasserrutsche und Sprungtürmen. Im Kinderbecken können sich die Kleinsten vergnügen. Ein Spielbereich, der von großen, schattenspendenden Bäumen gesäumt ist, bietet zusätzliches Spielvergnügen.

Für das leibliche Wohl der Badegäste und Besucher ist durch Mehmet Celik und seinem Kiosk-Team gesorgt.

Das Bad ist täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet (Einlass bis 19.00 Uhr). Bei schlechter Witterung ist das Bad bis 18.00 Uhr geöffnet.

#### GERINGFÜGIGE ANPASSUNG

Die Eintrittspreise bleiben fast unverändert. Lediglich die Eintrittspreise für die Erwachsenenkarten wurden geringfügig angepasst. So kostet die Einzelkarte für Erwachsene nun 4,00 €, die Zehnerkarte für Erwachsene 33,00 € und die Jahreskarte für Erwachsene 74,00 €.

Die Stadt Wertingen und das Freibad-Team um Betriebsleiter Oliver Schwarz wünschen allen Besucherinnen und Besuchern des Freibads Wertingen ein unbeschwertes Badevergnügen bei hoffentlich bestem Badewetter.



### WICHTIGER BEITRAG FÜR DIE GESELLSCHAFT UND ZUM KLIMASCHUTZ

Verena Heppner spendet einen Baum für das Wertinger Freibad

Eine Baumspende von Frau Verena Heppner konnte kürzlich im Wertinger Freibad realisiert werden. Zwei Bäume wurden von den Kolleginnen und Kollegen des Städtischen Betriebshofs fachgerecht gepflanzt und tragen nun dazu bei, das Freibad noch attraktiver und angenehmer zu gestalten. Bäume sind wichtige Elemente in öffentlichen Einrichtungen, da sie Schatten spenden, das Klima verbessern und eine schöne, natürliche Atmosphäre schaffen.

Verena Heppner erzählt: „Für jedes meiner Enkelkinder habe ich einen Baum gepflanzt“, und beschreibt ihre Motivation dahinter: „Ich finde das eine wunderschöne Idee, Kindern Bäume zu widmen, die zugleich auch einen Nutzen für die Allgemeinheit haben.“ Bereits im Jahr 2018 ließ Frau Heppner im Kindergarten

Sonnenschein eine Rotbuche und einen Feldahorn pflanzen, damals zur Geburt ihrer zweiten und dritten Enkelkinder. Der älteste Enkel hat bereits einen Baum im eigenen Garten.

Frau Heppners großzügige Spende ist ein wertvoller Beitrag für die Gemeinschaft und das Umfeld des Freibads. Mit ihrer Hilfe wurde eine bei uns bislang seltene Art, eine Japanische Zelkove („Zelkova Serrata“ – siehe Bild), gepflanzt sowie ein Ahorn-Baum. Vor dem Freibad wurde zusätzlich vom Betriebshof im Zuge der Pflanzarbeiten noch eine Ungarische Eiche gesetzt.

#### SPENDEN ERWÜNSCHT

Es wird ausdrücklich dazu ermutigt, weitere Spenden und Initiativen zu unterstützen, um die Gemeinschaft nachhaltig zu stärken und das Umfeld noch lebenswerter zu machen.

Das Betriebshof-Team der Stadt Wertingen freut sich, wenn Sie ebenfalls eine Baumspende vornehmen möchten und in dieser Sache Kontakt aufgenommen wird, Telefon 08272 84-500.



## Ehrenamtliche Helfer gesucht!

Mit Aufwandsentschädigung und jede Menge Spaß!

Einkaufen | Kino | Ausflüge | Terminbegleitungen und mehr...

☎ 09071 584 - 115

Sie sind flexibel und besitzen einen Führerschein?



Dann freuen wir uns auf Sie. *...denn Menschen brauchen Chancen*



### SMARTPHONE, TABLET & CO(MPUTER)

Kostenlose Mediensprechstunde im Mehrgenerationenhaus Wertingen

Das Mehrgenerationenhaus Wertingen bietet zweimal wöchentlich eine Mediensprechstunde für Menschen ab 60 Jahren an. Häufig kommen bei älteren Menschen Fragen und Probleme rund um das Thema Smartphone, Tablet und Computer auf. Angehörige reagieren auf Fragen oft damit, dass sie das Problem am Gerät selbst (schnell!) beheben. Dies führt dazu, dass die Senioren keine Anleitung bekommen und das nächste Mal wieder Hilfe in Anspruch nehmen müssen.

In der Mediensprechstunde nehmen sich die Mitarbeiter Zeit, in einer Eins-zu-Eins-Beratung Fragen zu beantworten und das Vorgehen am

Gerät (z. B. am Handy) zu erklären. Gerne darf diese Hilfe auch mehrfach in Anspruch genommen werden.

Da die Mediensprechstunde staatlich gefördert wird, ist sie für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

#### WICHTIG:

Interessierte melden sich bitte unter der Telefon-Nummer 08272 60910-0 an. Außerdem sollte das eigene Gerät bitte zur Beratung mitgebracht werden. Termine: immer dienstags von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und donnerstags von 13.00 bis 14.00 Uhr

### KURS IN KINDERTAGESPFLEGE

Es gibt noch freie Plätze

Für den Qualifizierungskurs Kindertagespflege mit Start im September sind noch einige Plätze frei. Voraussetzungen für die Arbeit als Tagespflegeperson sind Freude am Umgang mit Kindern, Verantwortungsbewusstsein, Interesse an der Entwicklung und Förderung von Kindern sowie die Bereitschaft, mit den Eltern zusammenzuarbeiten und für die Kinder auf einem Stück ihres Lebenswegs eine wichtige Bezugsperson zu sein. Erforderlich sind Deutschkenntnisse auf Niveau B2, ein erweitertes Führungszeugnis und ein Qualifizierter Hauptschulabschluss. Auch Quereinsteiger sind willkommen.

Der vom Landratsamt organisierte Kurs startet am 23. September und umfasst 160 Unterrichtseinheiten. Neben dem Unterricht dienstags und donnerstags von 09.00 bis 16.00 Uhr wird ein 30- Stunden- Praktikum absolviert. Die Kosten

belaufen sich auf 400,00 Euro. Nach dem Kurs kann entweder als selbständige Tagespflegeperson im eigenen Haushalt oder als Assistentkraft in einer Kindertageseinrichtung gearbeitet werden.

Die Kindertagespflege bietet eine Alternative zu Kindertagesstätten. Tagespflegepersonen betreuen bis zu fünf Kinder gleichzeitig bei sich zu Hause. Mit einer Ausbildung als Kinderpflegerin oder Erzieherin ist ein kurzer Grundkurs ausreichend, um als Tagespflegeperson selbstständig zu arbeiten. Zudem besteht als pädagogische Fachkraft auch die Möglichkeit, mit einer anderen Tagespflegeperson eine Großtagespflege zu gründen. Dann können bis zu 10 Kinder gleichzeitig auch außerhalb der eigenen Wohnung in angemieteten oder nicht selbst genutzten Räumen betreut werden.



### Mehr Generationen Haus

Miteinander - Füreinander  
Wertingen

Fritz-Sauter-Straße 10  
86637 Wertingen

Bei Interesse wenden sie sich bitte an die Fachberatung Kindertagespflege am Landratsamt Dillingen a.d. Donau unter fb-tagespflege@landratsamt.dillingen.de.



### 17 FRISCHGEBACKENE FACHKRÄFTE FÜR ERNÄHRUNG UND HAUSHALTSFÜHRUNG

Schulabschlussfeier der Hauswirtschaftsschule Wertingen

„Sie sind jetzt Universalmanagerinnen!“ Mit diesen Worten gratulierte Landrat Markus Müller am 08. Mai bei der Schulabschlussfeier der Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft, in Wertingen den 17 neuen Fachkräften für Ernährung und Haushaltsführung. Er hob in seinem Grußwort besonders die Bedeutung der Ausbildung in der Hauswirtschaft hervor und bezeichnete die Absolventinnen als bodenständig, innovativ und erfolgreich. Sie sind als gut ausgebildete Fachkräfte entscheidend für die Zukunft der Region. Unter den Ehrengästen war auch Wertingens erster Bürgermeister Willy Lehmeier. Er stellte in seinem Grußwort fest, dass immer mehr

Menschen Nachholbedarf im Bereich der Alltagskompetenzen haben. Die Rolle der Hauswirtschafterinnen in der Gesellschaft ist enorm wichtig, und er bekundete damit seinen höchsten Respekt.

Auch die Vertreterin des Verbands für landwirtschaftliche Fortbildung (VLF) gratulierte den Absolventinnen zu ihrem erfolgreichen Abschluss und wies darauf hin, dass der Arbeitsmarkt zahlreiche Stellen für Hauswirtschafterinnen bietet. Behördenleiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Dr. Reinhard Bader eröffnete die Veranstaltung und verwies auf die zahlreichen beruflichen Möglichkeiten der 17 Frauen

aus den Landkreisen Dillingen, Donau-Ries und Augsburg, die nun erfolgreich die 20-monatige Hauswirtschaftsschule absolviert haben. Für alle Studierenden fand Semesterleiterin Dr. Cornelia Stadlmayr in ihrer Rede lobende Worte. Die feierliche Zeugnisverleihung sowie die Ehrung der besten Absolventinnen nahm Schulleiterin Brigitte Steinle vor. Sie bedankte sich bei den Familien, den Musikern der Musikschule, den Ehrengästen und den Sponsoren der Geschenke – die Stadt Wertingen und der Bayerische Bauernverband. Die Feier endete mit einem herzlichen Ausblick auf die Zukunft der Absolventinnen, die nun bereit sind, ihre neuen Kenntnisse und Fähigkeiten in die Praxis umzusetzen.

Staatliche Landwirtschaftsschule Wertingen  
Abteilung Hauswirtschaft

**Werde Hauswirtschafts-Profi**

**Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung**

- Unterricht in Theorie und Praxis
- In Teilzeitform über 20 Monate
- Stärkt Persönlichkeit und Auftreten
- Abschlussprüfung zur Hauswirtschafterin möglich

ALF Dillingen Wertingen  
Landrat Anton Rauch Platz 2  
86637 Wertingen

#### INFO:

Ein neues Semester startet im September und dauert bis Mai 2027

Ein Online-Infoabend findet am 08. Juli um 19.30 Uhr statt

Anmeldungen und nähere Informationen gibt es unter [www.aelf-nw.bayern.de](http://www.aelf-nw.bayern.de).



## ENTSORGUNG VON KMF-ABFÄLLEN

Der AWV gibt Tipps zum Umgang mit Mineralfasern

Künstliche Mineralfasern (KMF) können in den unterschiedlichsten Produkten vorhanden sein. Glas- und Steinwolle wird häufig zur Schall- und Wärmedämmung oder als Brandschutz genutzt. Wie Mineralwolle am besten entsorgt wird, erklärt der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben (AWV); denn bei dem gesundheitsgefährdenden Material gibt es viel zu beachten.

**Gesundheitsgefährdung durch Mineralfasern**  
Der beim Verarbeiten älterer Mineralwolle freigesetzte Faserstaub wird in der Regel als krebserregend eingestuft, da er je nach Fasergeometrie in die tieferen Atemwege vordringen kann. Seit dem Jahr 2000 besteht ein Herstellungs- und Verwendungsverbot für lungengängige Fasern. Die grobfaserige Mineralwolle führt bei Hautkontakt zu Hautreizungen und bei den meisten Menschen zu Juckreiz. Empfindliche Haut kann auch stärker reagieren, z. B. mit Rötungen oder Schwellungen. Grundsätzlich sind bei Arbeiten mit KMF-Material Schutzmaßnahmen zu treffen. Der AWV appelliert an die Bürger, weder die eigene Gesundheit noch die der Mitarbeiter des AWV zu gefährden und die geltenden Schutzmaßnahmen einzuhalten.

**Wo Mineralwolle überall enthalten sein kann**  
Glaswolle und Steinwolle können in Dachdämmungen, Wänden, Heizungskesselverkleidungen, Ölbrennern, Heizungsrohrdämmungen, Solarmodulen, Dämmziegeln, unter Estrich (auch Anhaftungen an Beton sind zu verpacken), Brandschutztüren, Metallpaneelen (Sandwichplatten) etc. enthalten sein.

### Vorgehensweise beim Ausbau von Mineralwolle-Abfällen

In der Regel sind keine Rückschlüsse über die tatsächliche Faserfreisetzung möglich. Deshalb behandelt der AWV alle angelieferten Abfälle aus Mineralwolle gemäß Gefahrstoffverordnung, bei deren Entsorgung besondere Vorkehrungen zu treffen sind.

Vor dem Ausbau von KMF-haltigen Materialien

müssen dafür geeignete Säcke beschafft werden. Diese sind auf allen Recyclinghöfen des AWV in zwei verschiedenen Größen erhältlich. Beim Ausbau ist darauf zu achten möglichst wenig Faserstaub freizusetzen. Anfallende Stäube und Staubablagerungen sind am besten mit Industriestaubsaugern (mit entsprechender Filterklasse) aufzunehmen oder feucht zu reinigen. Keinesfalls sollte mit Druckluft gearbeitet oder trocken gekehrt und die Fasern damit aufgewirbelt werden.

Die Abfälle sind am Entstehungsort direkt in dafür zertifizierte Säcke zu füllen und luft- bzw. staubdicht zu verschließen. Am besten die Zugbänder des Sacks zuziehen, die Enden zu einem Zopf drehen und zubinden.

Der AWV empfiehlt das Tragen geeigneter Schutzausrüstung (z. B. Schutzbrille, Atemschutzmaske FFP2, Schutzhandschuhe aus Leder oder nitrilbeschichtete Baumwollhandschuhe sowie Einmalschutzanzug).

### Was mit dem KMF-Abfall geschieht

Der ordnungsgemäß verpackte KMF-Abfall kommt zunächst in spezielle KMF-Container oder Mulden mit Abdeckung. Anschließend werden die Säcke deponiert und dauerhaft abgedeckt, so dass es zu keinem Austritt der Mineralfasern in die Atmosphäre kommt.

### Was Privatpersonen bei der Anlieferung beachten müssen

Mineralfaser-Abfälle aus dem privaten Bereich können ausschließlich an den Recyclinghöfen in Binsberg (bei Donauwörth), Bachhagel, Bissingen, Dillingen, Fremdingen, Gundelfingen/Lauingen, Nördlingen, Oettingen, Rain, Wemding und Wertingen abgegeben werden. Die Deponien des AWV nehmen keine Abfälle aus Mineralwolle an.

Die Annahme kann nur erfolgen, wenn die KMF-Abfälle in dafür zugelassenen Säcken luft- und staubdicht verpackt wurden. Eine Anlieferung in der Verkaufsverpackung ist rechtlich nicht zulässig wie auch der Transport von nicht konform verpackter Mineralwolle.

### Was für gewerbliche Anlieferer bei der Entsorgung gilt

KMF-Abfälle aus dem gewerblichen Bereich werden unter Beachtung der Nachweispflichten von privaten Firmen angenommen.



Bild: AWV - Wolfgang Rößner

Staub- und luftdicht verpackte Mineralfaser-Abfälle in zertifizierten Säcken.



## WERTINGER SCHARFRICHTER IN LUGA UNTERWEGS

Anton Stehle war beim Deutschen Mühlentag mit dabei

Der letzte Wertinger Scharfrichter, Niklas Hörmann (1766-1810) alias Anton Stehle, befand sich am diesjährigen Deutschen Mühlentag auf Einladung des Kultur- und Heimatvereins Neschwitz e. V. im „dienstlichem Auftrag“ in Vertretung seines Veters, Scharfrichter Johann August Zippser (um 1788), im über 300 Jahre alten Scharfrichterhaus in Luga im Landkreis Bautzen. In diesem mobilen Fachwerkbau lebten um 1700 bis um 1800 ganze fünf Scharfrichtergenerationen. Einer der dort sesshaften Scharfrichter, der seine Arbeit vor allem im 18. Jahrhundert verrichtete, taucht nicht nur in der „Krabat-Sage“ auf, sondern erfüllte auch Aufträge des sächsischen Kurfürsten Friedrich August I., bekannt als August der Starke.

Der Wertinger Scharfrichter demonstrierte sein Handeln samt mitgebrachter und ausgestellter Vollstreckungsutensilien vor über 1.000 begeisterten Zuschauern mit Führungen im Scharfrichterhaus in Luga.

Auch der Wertinger Stadtrat wollte in den Genuss einer Scharfrichterführung kommen und ließ sich von Stadtführer Anton Stehle an die verschiedenen geschichtsträchtigen Orte in Wertingen führen. Letzte Station des Stadtrundgangs



Bild: Stehle

war hierbei die Dirrmeier-Wiese, auf der in frühen Zeiten Hinrichtungen vorgenommen wurden. Heute ist die Dirrmeier-Wiese Schauplatz für das Wertinger Volksfest, wo man den geselligen Nachmittag dann auch ausklingen ließ.



## NEUES VOM VEREIN SOLIDARITÄT FÜR EINE WELT E. V. IN WERTINGEN

Der Weltladen ist auch im Sommer und Herbst aktiv

Im Frühjahr hat der Verein Solidarität für Eine Welt e. V. einige Veranstaltungen organisiert. Die Sommerzeit ist nun eine Zeit der „Verlangsamung“ und des Rückblicks, bevor es im Herbst dann wieder mit vielen Aktionen weitergeht. Freuen Sie sich darauf!



### TOLLE KONZERTE

... mit Siegfried Fietz

Am 22. März traten auf Einladung des Vereins Solidarität für Eine Welt e. V. die berühmten Liedermacher Siegfried und Oliver Fietz in der Wertinger Stadtpfarrkirche auf. Knappe zwei Stunden konnten die Zuhörer in der fast vollbesetzten Kirche berührende Lieder und Melodien aus der Feder der beiden Künstler hören. Zu den bekanntesten zählte das Lied „Von wunderbaren Mächten wunderbar geborgen“, das inzwischen in zahlreiche Sprachen übersetzt wurde. Zu vielen Liedern motivierten die beiden alle auch selbst mitzusingen, wozu sich viele nicht zweimal bitten ließen. Der Erlös des Abends von rund 1.200,00 € kommt der Wertinger Patenschule in Jelu in Nordwestindien zugute.



... und dem Maharaj-Trio

Insgesamt fünf Konzerte gab das Maharaj-Trio mit einem vierten Musiker vom 12. bis 14. Mai 2025 in zwei Wertinger Schulen und zweimal in der Binswanger Synagoge. Insgesamt konnten so rund 500 Schüler erreicht werden. Zum öffentlichen Konzert am Montagabend kamen erfreulicherweise rund 120 Zuhörer. Zum Start in die Konzerte berichtete Kinderrechtsexperte Benjamin Pütter aus Freiburg jeweils in einem kurzen Vortrag über die aktuelle Situation zur Kinderarbeit in Indien. Die Veranstaltungen waren eine Kooperation der fünf Fairtrade-Schulen in Wertingen und Binswangen, Gottmannshofen und des Vereins Solidarität für Eine Welt zusammen mit der Fair-Trade-Gruppe aus Binswangen.

### REDUZIERTER ÖFFNUNGSZEITEN IN DEN FERIEEN

Während der Ferientage wird der Wertinger Weltladen in der Hauptstraße 9 reduzierte Öffnungszeiten haben. Geöffnet ist er dann vom 03. bis 30. August 2025 jeweils am Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr. Ab 02. September 2025 ist der Weltladen wieder zu den normalen Zeiten erreichbar.

### HANDY-SAMMELAKTION

Mit einer Urkunde wurde die Beteiligung des Wertinger Weltladens und der Fairen Schulen an der Aktion „Rohstoff Handy“ ausgezeichnet. Gebrauchte und nicht mehr verwendete Handys wurden dazu in Boxen gesammelt, die dann an einen Partner von Mission Eine Welt und dem

Eine Welt Netzwerk Bayern zur Verwertung weitergeleitet wurden. Insgesamt konnten so 271 Handys einer sinnvollen Verwertung weitergegeben werden.

### MITARBEITENDE FÜR DEN WELTLADEN-TEAM GESUCHT!

Das ehrenamtliche Verkaufsteam kann immer wieder Unterstützung gebrauchen. Wer Interesse hat, kann sich per E-Mail an [info@eineweltwertingen.de](mailto:info@eineweltwertingen.de) melden oder direkt beim Ladenpersonal anfragen. Eine gründliche Einarbeitung und Begleitung am Anfang wird garantiert. Die jeweiligen Schichtdienste von drei Stunden kön-

nen eigenständig eingetragen werden. Die Verantwortlichen freuen sich auch über Mithelfende, die nur ab und zu eine Schicht übernehmen.

### FAIRES FRÜHSTÜCKSBUFFET IM SEPTEMBER

Die nächste Veranstaltung im Weltladen wird das „Faire Frühstücksbuffet“ sein, das am Samstag, 20. September 2025 von 09.00 bis 12.00 Uhr stattfinden wird. Das Buffet will die Möglichkeit bieten, kostenlos Produkte aus dem Weltladen kennenzulernen und gemeinsam mit anderen „Welt-Interessierten“ zu frühstücken! Alle sind herzlich eingeladen!

## Kirchenjubiläum 2025

75 Jahre Bethlehemgemeinde Wertingen



### DIE KIRCHE KLINGT!

Chor Good News gibt zwei Konzerte

Zum 75-jährigen Kirchenjubiläum der Bethlehem-Gemeinde Wertingen hat der gemischte vierstimmige Chor unter der Leitung von Annette Brändle ein buntes Programm vorbereitet.

### HERZLICHE EINLADUNG:

- Sonntag, 13.07.2025, 18.30 Uhr  
Bethlehemkirche Wertingen
- Samstag, 19.07.2025, 19.00 Uhr  
Katharinenkirche Dillingen

Der Chor Good News möchte verschiedenste Stücke aus unterschiedlichen Zeiten zu einem Ganzen verbinden. Schwungvolles geistliches und weltliches Liedgut fügt sich mit Werken aus den letzten Jahrhunderten zu einem harmonischen Gesamtbild. So erklingen unter anderem „Verleih uns Frieden“ von Felix M. Bartholdy, das weltberühmte „Air“ von Johann Sebastian Bach und ein bekannter Choralsatz von Heinrich Schütz. Melodien aus dem Film „Wie im Himmel“ ergänzen neben traditionellem Gospel das Programm. Das Publikum darf sich auf interessante Arrangements und variable Sängerzusammensetzungen freuen, mit Klavier, Cajon, Flöte und Gitarre. „Wir freuen uns auf den gemeinsamen Klang mit unseren Zuhörerinnen und Zuhörern“, sagt Chorleiterin Annette Brändle und freut sich

KONZERT



### Die Kirche klingt

Konzert des Chors „Good News“

Sonntag, 13. Juli 2025 - 18:30 Uhr  
Bethlehemkirche Wertingen

Samstag, 19. Juli 2025 - 19 Uhr  
Katharinenkirche Dillingen

auf zahlreiche Gäste. Am selben Tag, Sonntag, 13. Juli 2025 um 11.15 Uhr, findet in der Evangelischen Kirche die Prämierung der Wettbewerbsbeiträge „Was bedeutet dir ein Kreuz“ statt.

Zudem wird am Sonntag, 27. Juli 2025 um 17.00 Uhr, ein Gottesdienst im Grünen an die Wegekappelle in Oberthürheim eingeladen.



### SENIORENZENTRUM ST. KLARA Sommerfest und 40-jähriges Jubiläum

Am 22. Juni war das Sommerfest in unserem Wertinger Seniorenzentrum St. Klara ein ganz Besonderes: das Haus konnte sein 40-jähriges Jubiläum feiern. Das Fest fand bei bestem Sommerwetter im Vorgarten des Seniorenzentrums statt. Und trotz der großen Hitze an diesem Sonntagnachmittag war es für die Bewohner und Gäste unter den schattigen Bäumen gut auszuhalten und es herrschte eine fröhliche Stimmung.

Zu Beginn der Veranstaltung hielt Stadtpfarrer Rupert Ostermayer eine feierliche Andacht. Er ging auf die Vergangenheit des Hauses ein und stellte einen Bezug zum heiligen Franz und der heiligen Klara von Assisi her.

Die Einrichtungsleitung Pauline Wiesenmayer begrüßte anschließend alle Anwesenden sehr herzlich und gab einen Rückblick zur Geschichte von St. Klara: „Im Jahre 1850 wurde die Institution erstmals geschichtlich erwähnt. Damals war sie jedoch Armen- und Krankenhaus, später dann Bürgerspital. In den 50er Jahren wurde das Spital aufwändig saniert. Geführt wurde das Haus von Ordensschwestern des heiligen Franziskus. Erst im Jahre 1980 beschloss der damalige Stadtrat, unter der Federführung von

Heimreferent Bunk, einen kompletten Neubau“, lies sie die Besucherinnen und Besucher mit ihrer Ansprache wissen. Bei der Eröffnung 1985 verfügte das Seniorenheim über zwanzig Pflegeplätze und 34 Plätze im Wohnbereich. Derzeit sind 76 Pflegeplätze vorhanden.

Im Jahre 1996 wurden die Ordensschwestern abberufen und die Verantwortung wurde einer Heimleitung übertragen. 2002 wurde das Alten- und Pflegeheim vom damaligen Heimleiter Robert Frank, in das Seniorenzentrum Sankt Klara umgetauft.“

#### DANK AN TEAM

Frau Wiesenmayer bedankte sich im Namen der Senioren bei allen bisherigen Stadträten und vor allem bei Bürgermeister Willy Lehmeier für ihr wohlwollendes Engagement. Des Weiteren bedankte sie sich sehr herzlich beim gesamten Team für den unermüdlichen Einsatz.

Herr Lehmeier würdigte anschließend die Leitungen, die die Einrichtung geprägt haben und viele große Meilensteine setzten. Robert Frank führte das Haus zwanzig Jahre, danach Günther Schneider und seit 2021 leitet Pauline Wiesenmayer das Seniorenzentrum.



#### EHRUNGEN VON MITARBEITERINNEN

Anschließend wurden von Bürgermeister Lehmeier vier Mitarbeiterinnen geehrt, welche die Einrichtung ebenfalls in diesen 40 Jahren im Besonderen geprägt haben: Heidi Senger ist schon seit 1983 in der Hauswirtschaft tätig. Somit arbeitete sie bereits im vorherigen Alten- und Pflegeheim und hat den Neubau und Umzug mitgestaltet. Sie hat den Übergang 1997 von der Führung durch die Ordensschwestern in die weltliche Leitung miterlebt.

Christine Letz ist bereits seit 1992 in der Hauswirtschaft. Sie hat ebenfalls beide Leitungsarten miterlebt. Karin Soucek ist seit 1997 in der Verwaltung tätig. Sie kam mit dem ersten Heimleiter Robert Frank. Zusammen setzten sie einen großen Meilenstein, sie führten das erste Verwaltungs-Buchungs- und Abrechnungssystem ein. Ebenfalls legten sie die Grundsteine für die ersten Standards und das Qualitätsmanagement.

Beate Schneider wurde in Abwesenheit geehrt. Ab 2003 wirkte sie maßgeblich bei der Einführung und Umsetzung der Pflegestruktur, Pflegeprozessplanung und Dokumentati-

on nach neuestem wissenschaftlichen Stand mit.

Herr Lehmeier würdigte zudem die zahlreichen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ehrenamt: Der „Mütterkreis“ wurde 1965 gegründet. Ab 1973 übernahm Ursula Deller die Leitung und gestaltete mit ihren eifrigen Mitarbeiterinnen zahlreiche Feste und Veranstaltungen.

Friedrich Deller hielt gleich mehrere Ehrenämter inne. In den dreißig Jahren als Stadtrat war er stets wohlwollender Unterstützer der Einrichtung. Er war Betreuer eines Heimbewohners und viele Jahre Heimfürsprecher.

Das Ehepaar Anneliese und Walter Straub war 2005 Mitgründer der Ehrenamtsgruppe „Klarnetten“. Die Gruppe kam 15 Jahre lang zum Musizieren ins Haus und erfreute die Bewohner mit Musik und Gesang.

#### GELUNGENES FEST

Der bunte Nachmittag wurde von den Tänzern des Wertinger Trachtenvereins und von einem Alleinunterhalter, der Schlager aus den 70ern zum Besten gab, bereichert.



Die köstlichen Torten und das extra gegrillte Spanferkel fanden sowohl bei Besuchern als auch bei Bewohnern großen Anklang und rundeten das rundum gelungene Fest kulinarisch bestens ab



### ENDLICH WIEDER SOMMERFERIEN-LESECLUB

Ab dem 15. Juli können Lesehungrige wieder in die Bücherwelt eintauchen

In der Kreisbücherei in Wertingen und im Bücherbus dürfen ab 15. Juli alle lesehungrigen Kinder und Jugendliche wieder „Lesen, was geht“ – in Bücherwelten eintauchen, spannende Abenteuer erleben und dabei noch tolle Preise gewinnen.

Dieser Sommer kann für viele junge Schüler und Schülerinnen wieder zum Leseabenteuer werden. Dieses Jahr findet wieder der legendäre Sommerferien-Leseclub „Lesen, was geht“ in ganz Bayern statt. Auch die Kreisbücherei in Wertingen und dem Bücherbus nehmen wieder teil. Lesebegeisterte ab sechs Jahren können als „Clubmitglied“ kostenlos Bücher ausleihen und dabei noch tolle Preise gewinnen. Die neuen Olchis, Ponyherz, School of Talents oder die Tribute von Panem und noch 300 weitere neue Bücher wurden für Kinder und Jugendliche für den Sommerferienleseclub 2025 beschafft. Für die Jüngsten wurden zahlreiche Titel für das erste Lesealter ausgewählt. Für die älteren Kinder und Jugendlichen stehen zudem viele Neuerscheinungen und Bestseller für einzigartige Leseerlebnisse parat.

Das ganze Team freut sich schon auf alle Kinder und Jugendlichen, die sich ab dem 15. Juli 2025 wieder ihr Lesejournal abholen können. „Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und in den neuen Räumlichkeiten können wir nun sogar eine extra sommerlich gestaltete Ecke mit unseren Neuerwerbungen dekorieren“, so Büchereileitung Jana Besold. Der Termin für das Abschlussevent steht auch schon fest. In den

Räumlichkeiten der Bücherei Wertingen werden am 06. Oktober dann die Preise purzeln. Wichtig ist, dass die Bücherei-Teilnehmer ihr Journal mit zur Endveranstaltung mitbringen, da sie sonst nicht an der Verlosung teilnehmen können. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Bücherbus werden über die Gewinner und Gewinnerinnen separat informiert werden, welche Preise sie gewonnen haben. Hier soll das Lesejournal bis spätestens 02. Oktober an der üblichen Haltestelle im Bus abgegeben werden.

### TOLLE PREISE

Es werden jeweils drei Hauptpreise für Bus und Bücherei vergeben werden. Jeder, der ein Buch gelesen hat, erhält dann auch ein Los. Zudem wird es verschiedene Challenges geben, bei welchen man noch zusätzliche Gewinnchancen ergattern kann.

Zudem wird unter allen teilnehmenden Bibliotheken noch ein einmaliger Sonderpreis verlost – zwei Tage lang freier Eintritt mit der Familie im Europa Park in Rust und der Wasserwelt Rulantica, mit Übernachtung in einem Westernhouse in der Silver Lake City.

Schirmherr des Sommerferienleseclubs ist der bayerische Bibliotheksverband und konzipiert wird er von der bayerischen Staatsbibliothek/Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen.

Im letzten Jahr nahmen bei dem Sommerferienleseclub 219 Bibliotheken teil und um die stolze 20.600 Teilnehmer hat es gegeben, welche an die 162.000 Bücher verschlungen haben.



### WANDELN AUF DEN SPUREN VON PFARRER KNEIPP

Kneipp-Verein ist in Dillingen unterwegs

Die Vorsitzende des Kneippvereins Monika Pienkny hatte Mitglieder und auch Nichtmitglieder am 24. Juni zu einem Ausflug in die Kneipp-Stadt Dillingen eingeladen.

Pfarrer Kneipp selbst hat seine Schul- und Studienzeit in Dillingen verbracht. Er wird hier sehr geschätzt und die Kneippische Gesundheitslehre gerne angewendet.

In Wertingen wurden Fahrgemeinschaften gebildet, die gemeinsam zum Rathaus in Dillingen fahren. Dort folgte man den fachkundigen Erläuterungen der Stadtführerin, die zugleich Vorsitzende des Kneipp-Vereins in Dillingen ist, und lauschte ihren Ausführungen zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten.

Zunächst besichtigte man die Innenräume des Rathauses, anschließend führte der Weg am ehemaligen Jesuitenkolleg und der Universität

vorbei, wo Kneipp Theologie studierte. Durch die Webergasse, vorbei am Wilhelm-Bauer-Brunnen, gelangte man zum Höhepunkt der Stadttour: dem Goldenen Saal, einem Rokoko-Juwel mit beeindruckenden Fresken.

### AUFENTHALT IN STUDIENKIRCHE

Den Abschluss bildete ein Aufenthalt in der Studienkirche Mariä Himmelfahrt. Die zahlreichen Informationen, gespickt mit kleinen Anekdoten, weckten bei den Wertinger Kneippianern großes Interesse und Neugier.

Die Vorsitzende hatte im Anschluss im griechischen Lokal „Delphi“ für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Tische reserviert und so konnte der Vormittag mit einem guten Mittagessen abgeschlossen werden.

### KNEIPP-VEREIN WERTINGEN

Bei der Mitgliederversammlung des Kneipp-Vereins Wertingen stand auch die Neuwahl des Vorstandes auf der Agenda, welche nach dem Jahres- und Kassenbericht erfolgte. Die bisherige Vorstandschaft wurde wie folgt im Amt bestätigt: Vorsitzende ist Monika Pienkny, Schatzmeister Peter Pienkny, Beisitzerinnen Hermine Wengner und Josefa Schmid sowie Kassenprüfer Peter Kolb. Lediglich die Schriftführerin wurde neu gewählt. Hannelore Sutter übernahm das Amt von Lydia Müller. Am Ende der Mitgliederversammlung bedankte sich Frau Pienkny mit einem Präsent bei Frau Müller.



Bild: Kneippverein

Lydia Müller, Hannelore Sutter, Peter Pienkny, Monika Pienkny, Josefa Schmid und Peter Kolb bilden die Vorstandschaft des Kneippvereins (v. l.), auf dem Bild fehlt Hermine Wengner



KREISBÜCHEREI Mehr als Bücher. Mehr als ein Ort.

Hauptstraße 2 86637 Wertingen Tel.: 08272 18 04 80 www.kreisbuecherei.de

Öffnungszeiten Bücherei, Hauptstr. 2: Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr Mittwoch 10.00 – 14.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr Freitag 12.00 – 16.00 Uhr

Mehr zur Bücherei und zum Fahrplan des Bücherbusses, der im ganzen Landkreis unterwegs ist, gibt es unter www.buecherbus-dillingen.de/buecherei.php



von links: Rudolf Heinle, Gertraud Krakowka, Hannelore Mathon, Martina Hahn, Christine Steimer und Manfred Hartl (v. l.)



Bild: SGWB

## KINOKLASSIKER CASABLANCA

SeniorenGemeinschaft veranstaltet Kinonachmittag

Die SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen e. V. erlebt einen wunderschönen Nachmittag im Alten Kino in Buttenwiesen.

Bis heute ist der Film „Casablanca“ in Zitaten und Bildern präsent. Ingrid Bergmann und Humphrey Bogart, das Traumpaar der 1940er Jahr in Hollywood, verzauberte auch die Besucherinnen und Besucher der SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen. Das Alte Kino Buttenwiesen war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Gäste wurden vom eigenen „Vorstands-Service-Personal“ in angemessener Kleidung und mit einem Glas Sekt begrüßt. Da-

zu gab es frisch zubereitetes Popcorn. Mit dem von Humphrey Bogart gesprochene Dialog „Ich seh Dir in die Augen, Kleines“ begrüßte die Vorsitzende Christine Steimer die Gäste und bedankt sich ganz herzlich bei den Kinofreunden Buttenwiesen für deren technische Unterstützung.

„Das müsst ihr unbedingt wieder mal machen, das war ein wunderschöner Nachmittag“, so die Stimmen aus dem Publikum nach dem Schlussapplaus. Humphrey Bogart in der Rolle des Rick Blaine würde sagen: „Ich glaube, dies ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.“

## WIE KOMME ICH GESUND INS ALTER?

Vortrag der SeniorenGemeinschaft findet großen Anklang

Die SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen e. V. hat sich in einem Vortrag von Dr. Stefan Beil, Internist und Kardiologe am MVZ am Diako in Augsburg, Tipps geben lassen, wie man gesund altern kann.

Seine Schwerpunkte sind die Interventionelle Kardiologie, Implantation von Herzschrittmachern, Defibrillatoren und CRT-Geräten und die Interventionelle Angiologie.

Wer alt wie Methusalem werden möchte, so betonte Dr. Beil, sollte auf einen gesunden Lebenswandel Wert legen. „Rauchen, der Genuss von Alkohol und starkes Übergewicht zum Beispiel gehören zu den stärksten Negativ-Faktoren“, informierte der Facharzt und verrät nebenbei aber, dass auch er gerne mal ein Glas Bier trinke. Es sei immer eine Frage der Dosis. Zu den Positiv-Faktoren dagegen gehören Bewegung, eine gesunde Ernährung und Normalgewicht.

Zudem rät der Mediziner zu Vorsorgeuntersuchungen speziell für Frauen oder Männer, um Brust- oder Prostatakrebs – die am meist ver-

breiteten Krebsarten – rechtzeitig zu erkennen. Eine Darmspiegelung gehört ebenfalls zu den empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen.

Die Möglichkeiten der Vorsorgeuntersuchungen nutzen aber wenige: nur knapp 50 % aller Frauen gehen regelmäßig zur Krebsfrüherkennung. Bei Männern ab 45 sind es noch nicht einmal 20 %. Zum Ende seines lebhaften und humorvollen Vortrags fasste Dr. Beil die wichtigsten Punkte nochmals zusammen: „Vorsorge, eine ausgewogene Ernährung, soziale Kontakte und viel Bewegung an der frischen Luft, das können wir selbst beeinflussen, wir müssen es nur tun.“

## SOZIALE KONTAKTE PFLEGEN

„Mein Fazit: bei der SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen sind Sie genau richtig, um Ihre sozialen Kontakte zu pflegen“, so Vorsitzende Christine Steimer. Im Anschluss des Vortrags bedankte sich die Vorsitzende bei Dr. Stefan Beil und überreichte ihm, passend zum Vortrag, einen Obstkorb.



## 6.800 EURO FÜR DEN GUTEN ZWECK

Patenkompanie aus Dillingen spendet kompletten Erlös der Schlossweihnacht

Es ist liebgewonnene Tradition, dass das Informationstechnikbataillons 292 aus Dillingen an der Wertinger Schlossweihnacht teilnimmt. An ihrem gewohnten Standort stellten gut 20 freiwillige Helfer die beliebte Gulaschsuppe mit Brot, den berühmten Erbseneintopf sowie Glühwein, Kinderpunsch bereit. Der eingenommene Spendenerlös wird im Anschluss an die Stadt Wertingen übergeben. Die engagierten Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr gehören schon zur festen Institution auf der Schlossweihnacht und machen diesen Job auch gerne. „Die Kameradinnen und



Kameraden haben immer viel Freude am Standortdienst, denn es ist auch eine willkommene Abwechslung im verantwortungsvollen Tagesablauf“, betont Kompaniefeldwebel Markus Wendl.

Über einen Rekordbetrag von 6.800,00 € freut sich Bürgermeister Lehmeier, der die Spende der Patenkompanie aus Dillingen von Kompaniefeldwebel Oberstabsfeldwebel Wendl (l.) und Kompaniechef Major Göttl entgegennehmen durfte

## WAS SONST NOCH IM STÄDTLE LOS WAR

Aus den Vereinen

### ERÖFFNUNGSTURNIER DER WERTINGER STOCKSCHÜTZEN

Die Wertinger Stockschützen hielten Anfang April ihr traditionelles Eröffnungsturnier auf dem Judenberg ab. Hierzu konnte Abteilungsleiter Leo Reitenberger 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Fünf Mannschaften spielten bei herrlichem Sonnenschein, jedoch frischen Temperaturen, das interne Turnier, bei dem sich letztlich die Moarschaft „Ass“ mit Karl Eisenhofer, Günter Zeller und Philipp Kirner durchsetzen konnte. Nach der Siegerehrung wurde im Stockschützenheim der gelungene Saisonauftakt bei einer deftigen Brotzeit beendet.



Bild: Roland Stoll

### STÄDTEPARTNERSCHAFTSVEREIN VERKAUFT QUICHE

Zu den vielen Kunden am Quiche-Stand gesellte sich diesmal auch der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees von Fère-en-Tardenois Stéphane Wieczorek. Er hatte die Gruppe der Austauschschüler aus Frankreich, die im Mai das Wertinger Gymnasium besuchten, zusammen mit Frau Karinne Gasnier begleitet und es sich nicht nehmen lassen, auch Einblicke in den Quiche-Verkauf des Partnerschaftsvereins zu gewinnen. Die Nachfrage war erfreulich hoch – mittags war auch das letzte Stück der feinen pikanten Kuchen verkauft. Der Erlös des diesjährigen Verkaufs wird speziell der Jugendarbeit zu Gute kommen.



Bild: Angela Buchtele

Die beiden Komitee-Vorsitzenden Stéphane Wieczorek und Manuela Baur



## WAS SONST NOCH IM STÄDTLE LOS WAR

Aus den Vereinen

Bild: Konrad Friedrich



### KOLPING PFLANZT LINDE AM TAG DES BAUMES

Eine Winterlinde pflanzte am „Tag des Baumes“ die Wertinger Kolpingsfamilie am Kolpingkreuz an der Verlängerung der Industriestrasse. Sogar Stadtpfarrer und Kolpingpräses Rupert Ostermayer (Bild zweiter v. l.) half tatkräftig beim Baumpflanzen mit. Der Baum ist ein Beitrag der Kolpingsfrauen vom Osterkerzen und Palmbüschelverkauf 2024.



Kassierer Hans Meitingner, Schriftführerin Ingrid Friedrich, Hans, Heidi und Maximilian Moraw, Karl-Heinz Mair, Willy Götz, Renate Flachenecker, Vorsitzende Angelika Munz, Hans Hurler, Präses Stadtpfarrer Rupert Ostermayer und 2. Vorsitzender Hans Reiter (v. l.) freuen sich über die langjährige Treue zur Kolpingsfamilie

### ZAHLREICHE EHRUNGEN BEI DER KOLPINGSFAMILIE WERTINGEN

Bei der gut besuchten Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Wertingen wurden Ehrungen langjähriger Mitglieder durch die Vorsitzende Angelika Munz vorgenommen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden die gesamte Familie Moraw, Rosi Baur, Margarethe Weißhaupt und Heinrich Klimesch geehrt. Josef Weißhaupt und Renate Flachenecker sind seit 40 Jahren, Wilhelm Götz und Karl-Heinz Mair seit 50 Jahren sowie Johann Hurler und Josef Mareiser ganze 60 Jahre Mitglieder in der Wertinger Kolpingsfamilie.



### KOLPING WERTINGEN BEIM „HERR-GÖTTLE VON BIBERBACH“

Eine Abordnung der Wertinger Kolpingsfamilie nahm an der Kolpingbezirkswallfahrt „Zum Herrgöttle von Biberbach“ mit Kolpingfamilien aus dem Bezirk Augsburg teil. Sie erlebten dabei in der frisch restaurierten Wallfahrtskirche einen besonderen Gottesdienst. Musikalisch gestaltet wurde die Feierlichkeit vom Chor „Vocalis“. Insgesamt zogen 12 Kolpingbanner, darunter auch der Banner der Kolpingsfamilie Wertingen mit Vorständin Angelika Munz, ein.

### BLUMENTEPPICH FRONLEICHNAM

Zuerst haben Klosterfrauen und Jugendgruppen zu Fronleichnam Blumenteppiche gelegt. Nach einer Pause haben die Wertinger Kolpingfrauen die Initiative ergriffen und legen nun seit vielen Jahren den Blumenteppich. Sie verwenden für den Teppich Blumen aus heimischen Gärten.



## FF BLIENSBACH

Feuerwehr hält Generalversammlung und ehrt langjährige Kameraden

Bild: Fabian Meiershofer



Bereits im April fand die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bliensbach im Bürgerhaus statt. Vorstand und Kommandant berichteten über ein einsatzarmes Jahr, in dem die Wehr dennoch mit ihren 34 aktiven Mitgliedern aber stets zum Schutz der Bevölkerung einsatzbereit war. Im Rahmen der Versammlung wurden auch verdiente Kameraden geehrt: Reinhard Gribl erhielt für 25 Jahre aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr eine besondere Auszeichnung. Au-

Berdem wurde Markus Abt nach 23-jähriger Tätigkeit als Fahnenträger mit großem Dank verabschiedet. Unter den Ehrengästen konnte die Feuerwehr Bürgermeister Lehmeier sowie Kreisbrandrat Frank Schmidt begrüßen, die in ihren Grußworten die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für die Gemeinschaft hervorhoben. Mit einem Ausblick auf die kommenden Aktivitäten und einer Einladung zum geselligen Beisammensein klang die Versammlung aus.

1. Bürgermeister Willy Lehmeier, Kreisbrandrat Frank Schmidt, 2. Vorstand Reinhard Gribl (geehrt für 25 Jahre aktiven Dienst), Markus Abt (23 Jahre 1. Fähnrich), 1. Vorstand Christian Mairshofer und 1. Kommandant Stefan Gaugler stellten sich anlässlich der Generalversammlung der FF Bliensbach zum Erinnerungsbild (v. l.)

## SAISONABSCHLUSS BEI DEN TIROLSCHÜTZEN

Trophäenvergabe bei den Hettlinger Schützen

Kürzlich wurde im Schützenheim Hettlingen der diesjährige Schützenabschluss gefeiert. Gleich zu Anfang hatten die Finalisten um den Jugend- und Vereinspokal an den Schießstand zu treten. Qualifiziert hatten sich dazu bei der Jugend Julian Mayrböck, Laurenz Sporer und Sophie Sporer und bei der Schützenklasse Jochen Braun, Fabian Mayrböck, Martin Mayrböck, Thomas Mayrböck und Michael Sinning. Nach einem Rückblick über die vergangene Schießsaison und die Bekanntgabe der anstehenden Vorhaben der kommenden Monate nahm Vorstand Thomas Mayrböck mit Sportleiter Martin Mayrböck die Trophäenvergabe vor. Einleitend dazu überreichte er dem Gauschützenkönig Stefan Mayrböck ein kleines Präsent. Mit großer Spannung wurden die Ergebnisse erwartet. Nach dem spannenden Wettkampf im Vorfeld um die Pokale konnte sich bei der Jugend Julian Mayrböck und bei der Schützenklasse sein Bruder Fabian Mayrböck als Sieger etablieren. Beim Vereinsmeister sicherte sich

Jürgen Dietmayr den fünften und Martin Mayrböck den vierten Platz. Auf dem Treppchen schafften es mit 369,5 Ringen Stefan Mayrböck, mit 374,4 Ringen Martin Sinning und mit 378,8 Ringen Thomas Mayrböck. Hierzu wurde der Ringdurchschnitt in den Heimwettkämpfen im Bezirksrundenwettkampf gewertet. Die Jugendkönigswürde erschoss sich mit einem 8,0-Teiler Theresa Dirr vor Sophie Sporer. In der Schützenklasse erschoss sich Thomas Mayrböck mit einem 5,0-Teiler vor Christian Mayrböck den Königstitel. Abschließend wurden noch einige Ehrungen ausgesprochen bevor Vorstand Mayrböck zum gemütlichen Teil überging.

Sportleiter Martin Mayrböck (Mitte) umrahmt von den stolzen Königinnen und Königen: Jugendkönigin Theresa Dirr, Wurstkönigin bei der Jugend Sophie Sporer, Vereinsmeister und Schützenkönig sowie Vorstand Thomas Mayrböck und Wurstkönig Christian Mayrböck (v. l.)

Bild: Peter Mayrböck





Bild: TSV Wertingen (TSV)

Einige der Aktiven des TSV Wertingen Abt. Stockschiützen: Simone Seifried, Anneliese Rau, Hannelore Mader, Adrienne Kaiser (v. l.)

### VIELE NEUGKEITEN BEI DEN WERTINGER STOCKSCHÜTZEN

Neuer Flyer und viele sportliche Highlights laden zum Kennenlernen ein

Bei den Wertinger Stockschiützen tut sich einiges – von sportlichen Erfolgen bis hin zu beliebten Turniertraditionen gibt es spannende Neuigkeiten rund um die engagierte Abteilung. Bereits im Mai 2025 konnten die Damen der Wertinger Stockschiützen gemeinsam mit Unterstützung aus Gundelfingen beim Kreispokal des Eissportkreises Schwaben e. V. glänzen. Mit einer hervorragenden Leistung sicherten sie sich den 3. Platz – und damit auch die Qualifikation für den Bezirkspokal!

Ein weiterer Meilenstein steht kurz bevor: Nach dem erfolgreichen Aufstieg in die Landesliga im Jahr 2024, kämpft die Damenmannschaft am 06. Juli 2025 um den Einzug in die Bayernliga Süd. Die gesamte Abteilung drückt fest die Daumen und wünscht dem Team viel Erfolg!

#### TURNIER-HIGHLIGHTS IM JULI

Der Juli bringt nicht nur sommerliches Wetter, sondern auch zwei absolute Highlights auf dem Stockplatz in Wertingen:

- Am 12. Juli 2025 findet ab 13.00 Uhr das traditionelle Jedermann-Turnier statt. Hobbyspieler stellen eigene Mannschaften auf und kämpfen in geselliger Atmosphäre um Punkte, Platzie-

rungen – und um den Wanderpokal. Spannung und Spaß sind garantiert!

- Einen Tag später, am 13. Juli 2025 geht es ab 08.00 Uhr sportlich weiter mit dem Freien Turnier. Hier messen sich 15 Vereinsmannschaften aus nah und fern in packenden Wettkämpfen.

Beide Turniere sind feste Größen im Vereinskalender und erfreuen sich Jahr für Jahr großer Beliebtheit. Zuschauer sind bei Kaffee, Kuchen und Getränken herzlich willkommen, die spannenden „Kehren“ live mitzuverfolgen und die Schützinnen und Schützen lautstark zu unterstützen!

#### NEUER FLYER ERSCHIENEN

Außerdem gibt es etwas zum Schmökern: Die Stockschiützenabteilung hat einen neuen Flyer herausgegeben, der Einblicke in das vielseitige Vereinsleben und die sportlichen Aktivitäten der Mitglieder bietet. Ein Blick hinein lohnt sich!

Mehr Informationen gibt es direkt vor Ort beim Training – Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen, selbst einmal das Stockschießen auszuprobieren!



### SCHÜTZENVEREIN GEMÜTLICHKEIT GOTTMANNSHOFEN

Einladung zum Sommerfest

Der Schützenverein Gemütlichkeit Gottmannshofen veranstaltet am **Samstag, 12. Juli 2025 ab 18.00 Uhr** sein Sommerfest im Anwesen Huber in Reatshofen.

Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.



Die neue Vorstandschaft des TC Wertingen (v. l.) Stefan Schweizer, Nathalie Mörgethaller, Diane Hahn, 1. Vorstand Werner Wirth, Mila Wiedemann, Helmut Gump, Sandra Wirth und Ulrich Bacher sowie 2. Vorsitzender und Jugendwart Markus Rauwolf (unten), auf dem Bild fehlt Ulrike Laux



### TC WERTINGEN

2025 ist das Jahr der Neuerungen

Der 22. Februar 2025 war der Tag, an dem der Startschuss fiel für das Jahr der Neuerungen beim TCW. An diesem Samstag im Winter wurde durch die Mitgliederversammlung, bei der so viele Mitglieder wie beinahe noch nie anwesend waren, eine neue Vorstandschaft mit deutlicher Mehrheit gewählt. Das Team mit Werner Wirth als erstem und Markus Rauwolf als zweitem Vorstand wird von weiteren acht Vorstandsmitgliedern unterstützt.

Vom ersten Tag an gab es einige Änderungen; denn der neuen Vorstandschaft liegen alle Mitglieder – von den Kleinsten bis hin zu den Gründungsmitgliedern – am Herzen. Deshalb wurde ein Seniorenstammtisch gegründet, der jeden ersten Freitag im Monat stattfindet und der stets zahlreich besucht wird. Auch für die Jugend wird einiges angeboten. In der Zeit vom 17. Bis 23. August haben die Kinder die Möglichkeit, an einem Ausflug zu den Schwaben Open beim TC Augsburg teilzunehmen. Die neue Sportwartin Mila Wiedemann bezieht die Heranwachsenden in viele Aktionen, wie zum Beispiel das Erwachsenen-Mixed-Turnier oder als Unterstützung im U9-Training, mit ein.

Natürlich müssen an dieser Stelle auch die hervorragenden sportlichen Leistungen der einzelnen Mannschaften erwähnt werden. Es gab bis jetzt viele Tabellenführungen für den TCW in der Sommerpunktspielrunde von Groß bis Klein. Die Vereinstrainer unterstützen vor allem den Jugendbereich mit ihren tollen und effektiven Trainingseinheiten. So sind sie maßgeblich für den

Erfolg von der U9 bis U18 verantwortlich.

Um den Verein auch neuen Interessierten leicht zugänglich zu machen, wurde ein Schnuppertag am 01. Mai angeboten. Die Anmeldungen für diesen Tag lagen deutlich über den Erwartungen und umso erfreulicher ist es, dass sich so viele neue Mitglieder beim TCW angemeldet haben. Der Tag der Vereine wurde am 22. Mai auf dem Wertinger Volksfest gefeiert und der TCW ist mit seiner Vereinsfahne, welche der fleißige und kreative Max Miller in Eigenregie entworfen und gebaut hat, mit vielen Mitgliedern ins Festzelt eingezogen.

Das Vereinsjahr 2025 bleibt weiterhin spannend mit seinen Events, die noch anstehen. So wird ein Sommerfest für die Vereinsmitglieder am 18. Juli organisiert, die Clubmeisterschaft für die Erwachsenen und die Jugend findet ab Ende August statt. Im Herbst wird ein Schnuppertag für Kinder von 5 bis 10 Jahre angeboten. Der genaue Termin wird demnächst bekanntgegeben, Voranmeldungen werden bei Interesse ab sofort unter [jugendwart@tc-wertingen.de](mailto:jugendwart@tc-wertingen.de) entgegengenommen. Eine gemeinsame Radtour für die Mitglieder ist ebenfalls noch geplant und die Weihnachtsfeier in Form von Wintergrillen soll das Jahr gemütlich und besinnlich ausklingen lassen.

Auch 2026 wird die Vorstandschaft viele Aktionen anbieten, damit jedes Mitglied auf seine Kosten kommt. Der TC Wertingen ist ein Verein für alle – und Gemeinschaft wird hier großgeschrieben.



Bilder: Udo Wüst



## 2. NORDIC-WALKING-LAUF AM 28. SEPTEMBER

Auf zwei Strecken Sport und Spaß rund um Prettelshofen

Am 28. September 2025 ist es wieder soweit – nach der ersten erfolgreichen Veranstaltung 2023 planen die Steckalesflitzer Prettelshofen/Rieblingen ihren nächsten Nordic-Walking-Lauf. Treffpunkt und Anmeldung sind ab 09.00 Uhr auf dem Gelände des Schützenheims Prettelshofen möglich. Der Startschuss wird um 10.00 Uhr nach einem lockeren „Warm up“ gegeben. Die drei Gruppen mit den meisten Teilnehmern erwartet ein toller Preis. Einzelläufer und Jogger sind ebenfalls herzlich willkommen.

### ZWEI STRECKEN ZUR AUSWAHL

Zwei ausgeschilderte abwechslungsreiche Strecken mit 7,5 km und 11 km stehen zur Auswahl. Die Verpflegungsstationen auf den Strecken laden zu kurzen Pausen ein.

### FRÜHSCHOPPEN FÜR GÄSTE

Für alle Gäste und Nichtläufer gibt es nach dem Start einen Frühschoppen, nach dem Lauf laden die Steckalesflitzer zum Mittagstisch und zur Preisverteilung ein. Mit selbstgebackenem Kuchen wird die Veranstaltung abgerundet. Der Lauf findet bei jeder Witterung statt. Parkplätze gibt es in ausreichender Anzahl vor der Kirche.



Veranstaltungsort  
Schützenheim Prettelshofen  
Kirchenweg 3, 86637 Prettelshofen

Veranstalter  
Steckalesflitzer  
Prettelshofen/Rieblingen  
Tanja Wegner  
Kirchenweg 4, 86637 Wertingen  
Telefon 0176 31114293

Weitere Informationen erhalten  
Sie über folgenden QR-Code



Bild: Christian Hof



## DIE BLÄSERPHILHARMONIE IST VIZEMEISTER

Sensationeller zweiter Platz beim Bundeswettbewerb in Wiesbaden

Die Bläserphilharmonie der Wertinger Stadtkapelle hat beim bundesweiten Orchesterwettbewerb einen sensationellen zweiten Platz geschafft.

Der Wettbewerb, für den man sich mit dem Gewinn des Landesentscheids im vorherigen Jahr qualifiziert hatte, fand in Wiesbaden statt. Nach einer fünfstündigen Busfahrt war für die Nacht ein Hotelaufenthalt in Mainz geplant, eine halbe Stunde vom Austragungsort entfernt. Und trotz motivierender Worte, die jede Musikerin und jeder Musiker in Form einer Grußkarte auf seinem Hotelbett fand, war die Stimmung am nächsten Morgen angespannt.

### BESTE STIMMUNG

Dirigent Germán Moreno López und seine Truppe waren dennoch bester Stimmung, noch vor dem Frühstück sagte er: „Ich bin so was von bereit!“ Diese Einstellung schien abzufärben. „In Wertingen will man immer über sich hinauswachsen, das haben wir schon in der Musikschule so mitbekommen“, meinte ein Mitglied.

Nach der Busfahrt nach Wiesbaden fand der Wettbewerb im dortigen Kurhaus statt. Die gesamte Ausstattung und alle Instrumente wurden

in den Backstagebereich und von dort aus in den Saal verbracht.

Zahlreiche Bekannte und Verwandte versammelten sich im Saal und warteten gebannt auf den Auftritt – und die Aufführung verlief reibungslos. Das Orchester meisterte die Herausforderungen eines Wettbewerbs, bei dem so vieles schiefgehen kann, perfekt! Dirigent López forderte die Musiker auf, ihre innere Mitte zu finden – was offensichtlich gelang, denn die Darbietung war ein Feuerwerk. Es erklangen die Sätze aus Graingers „Lincolnshire Posy“ und das Stück „Marea Negra“ von Alcalde, das im Saal zu einem kraftvollen Fortissimo anschwellte. Die Akustik des Raumes tat ihr Übriges und die Jury war begeistert: die Darbietung wurde mit 24,2 von 25 Punkten bewertet, was die Bläserphilharmonie Wertingen zum zweitbesten Blasorchester Deutschlands machte – nur 0,6 Punkte hinter dem Sieger.

### BRILLIANTE LEISTUNG

Wir sind unfassbar stolz auf unsere hervorragenden Musikerinnen und Musiker und gratulieren von Herzen zu dieser brillanten Leistung.



## NEUES AUS DER MUSIKSCHULE

Wie Musik unser Leben bereichert ...

**ONLINE**  
mehr erfahren



Musikschule Wertingen:  
Landrat-Anton-Rauch-Platz 3  
Telefon 08272 4508  
E-Mail: [info@musikschulewertingen.de](mailto:info@musikschulewertingen.de)  
Info und Anmeldung zum Musikunterricht:  
Montag - Freitag  
10.00 - 11.00 Uhr

### Jahreshauptversammlung der Musikschule

Die Musikschule Wertingen e.V. hat ihre Mitglieder satzungsgemäß eingeladen, um bei der Jahreshauptversammlung in diversen Rechenschaftsberichten die Arbeit des Vorstands und der Schulleitung offenzulegen. Der erste Vorsitzende Roman Bauer begrüßte die Gäste und zeigte in seinem Bericht die Arbeit des ehrenamtlichen Vorstands auf. Aus seiner Statistik wurde deutlich, wie sich die Schülerzahlen im Jahr 2024 zusammengesetzt haben und wie die verschiedenen Fachbereiche belegt waren. 664 Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Wertingen, der Gemeinde Buttenwiesen, Villenbach, Laugna, dem Markt Bissingen und 32 weiteren Orten im Alter zwischen 24 Monaten bis über 80 Jahren bekamen Unterricht bei 28 Lehrkräften. Mit 588 Mitgliedern konnte der Verein Musik-



Bild: Christian Gärtner

schule 40 Mitglieder mehr verzeichnen, als noch im Jahr 2023. Großes Lob von allen Anwesenden erhielt der Vorstand der Musikschule Wertingen mit Stefan Schweitzer, Regina Völkl, Sylvie Ritzer und Roman Bauer sowie die Schul- und Geschäftsleitung Heike Mayr und Karolina Wörle (v. r.) ausgesprochen.

### Junge Talente stimmen auf den Frühling ein

Die Besucher des Frühlingkonzert der Stadtkapelle Wertingen konnten sich über eine schöne Auswahl fröhlicher und lebendiger Musik, die die Stimmung hebt und die Natur und das Erwachen des Frühlings widerspiegelt, erfreuen. Spielfreudig präsentierte sich das Vororchester der Stadtkapelle Wertingen unter der Leitung von Lea Lernhard und wurde vom Publikum mit viel Beifall gefeiert



Bild: Christian Hof

### Konzert junger Künstler

Im Saal der Musikschule Wertingen spielten am 20. Mai fortgeschrittene Musikschüler einen hochkarätigen Querschnitt aus ihrem jeweiligen Repertoire und der Vorstand Roman Bauer konnte dabei auch zahlreiche Ehrengäste und die Sponsoren Charlotte und Hermann Buhl begrüßen. Die anspruchsvollen Kompositionen wurden von dem Pianisten und Klavierlehrer Kirill Kvetniy, professionell und sensibel fördernd begleitet.

Junge Solisten, bereits mit großer Erfahrung, tollen Erfolgserlebnissen und vielen Preisen bei überregionalen Wettbewerben ausgestattet, freuten sich einmal mehr über den reichen Beifall aller anwesenden Angehörigen und Musik-



Bild: Karolina Wörle

freunde. Nach dem Konzertabend stellten sich die „Jungen Künstler“ dem Fotografen (v. l.) Sarah Bohmann, Kirill Kvetniy, Clara Scherer, Lucia Reiter, Sarah Wiedmann, Jakob Hof, Isabell Tschan, Kacper Bunkowski, Sophia Tschan, Marie Meir und Sarina Bauer.

## NEUES AUS DER MUSIKSCHULE

Wie Musik unser Leben bereichert ...

### Anmeldung zum Wertinger Musikpreis

Noch bis zum 31. Juli ist eine Anmeldung zum dritten „Wertinger Musikpreis“, der am 25. Oktober ausgetragen wird, möglich. Der Wettbewerb, der von der Musikschule Wertingen organisiert wird, richtet sich an alle Musiker mit Wohnsitz in Wertingen und an alle Schüler der Musikschule Wertingen. Wer sich der Herausforderung stellen möchte, kann dies als Solist, im Duo oder in einer Kammermusikbesetzung tun, eine Altersbegrenzung besteht nicht. Bewertet werden die Kategorien Holz- und Blechbläser, Schlagzeug, Streicher, Saiten- und Tasteninstrumente, sowie Gesang von einer fachkundigen Jury aus professionellen Musikern aus Augsburg und München. Für alle Teilnehmer gibt es als Anerkennung neben einer Urkunde auch eine Medaille. Die ersten Preisträger erhalten zudem ein Preisgeld. Den Initiatoren des Wettbewerbs, Heike Mayr, Karolina Wörle, Bürgermeister Willy Lehmeier und der Charlotte und Herrmann BUHL STIFTUNG ist es wichtig, Wertinger

Bild: Karolina Wörle



Musikerinnen und Musiker nachhaltig zu fördern, die Freude am Musizieren, am solistischen Spiel und am Spiel in kleinen Gruppen, sowie die Begegnung mit anderen Musikbegeisterten anzuregen. Die jüngsten Teilnehmer beim letzten „Wertinger Musikpreis“ traten in den Altersgruppen 1a und 1b an. Beim Abschlusskonzert freuten sie sich über ihre Urkunden, Medaillen und die Punktbesten auch über ein Preisgeld, das sie aus den Händen von 2. Bürgermeisterin Christian Grandé und Schulleiterin Heike Mayr erhielten.

### Bekannt aus Funk und Fernsehen

Der Schlagzeuglehrer Manuel Schnell bescherte den Zuhörern, Eltern und Angehörigen seiner Schüler ein buntes Programm von Kinderliedern, Fernseh- und Radioklassikern, Rockklassiker und Hits aus den aktuellen Charts.

Die Bandbreite der Literatur, die die Klavier- und Schlagzeugschüler vorgetragen haben, sorgte für ein tolles Konzerterlebnis.



Bild: Karolina Wörle

### Fleißig gezupft und gestrichen

Beim Vorspiel der Klassen von Krystyna und Hartmut Hüttner zeigten nicht nur die jüngsten Musikerinnen, was sie auf ihren Geigen, den Celli und Gitarren gelernt haben.

Auch erwachsene Schüler formierten sich zu einem Kammermusikensemble und wagten sich an die berühmten Werke „Lascia chío Pianga“ aus der Oper Rinaldo und dem Thema aus Händels „Wassermusik“.



Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen sind auf der Homepage der Musikschule unter [www.musikschulewertingen.de](http://www.musikschulewertingen.de) abrufbar oder können im Büro der Musikschule Wertingen abgeholt werden



### EINE STOLZE KOMMUNE

Wertinger Stadträte freuen sich über erfolgreiche Betriebe

„Es ist wirklich eine tolle Arbeit, die hier bei uns geleistet wird, darauf können wir stolz sein.“ Mit diesen Worten lobte Wertingens Bürgermeister Willy Lehmeier am Ende der alljährlich stattfindenden Unternehmerfahrt des Wertinger Stadtrates die Arbeit der besuchten Betriebe. Diese Besuche dienen laut Lehmeier dazu, „sich auszutauschen, zu informieren und guten Kontakt zu unseren Leistungsträgern zu halten.“

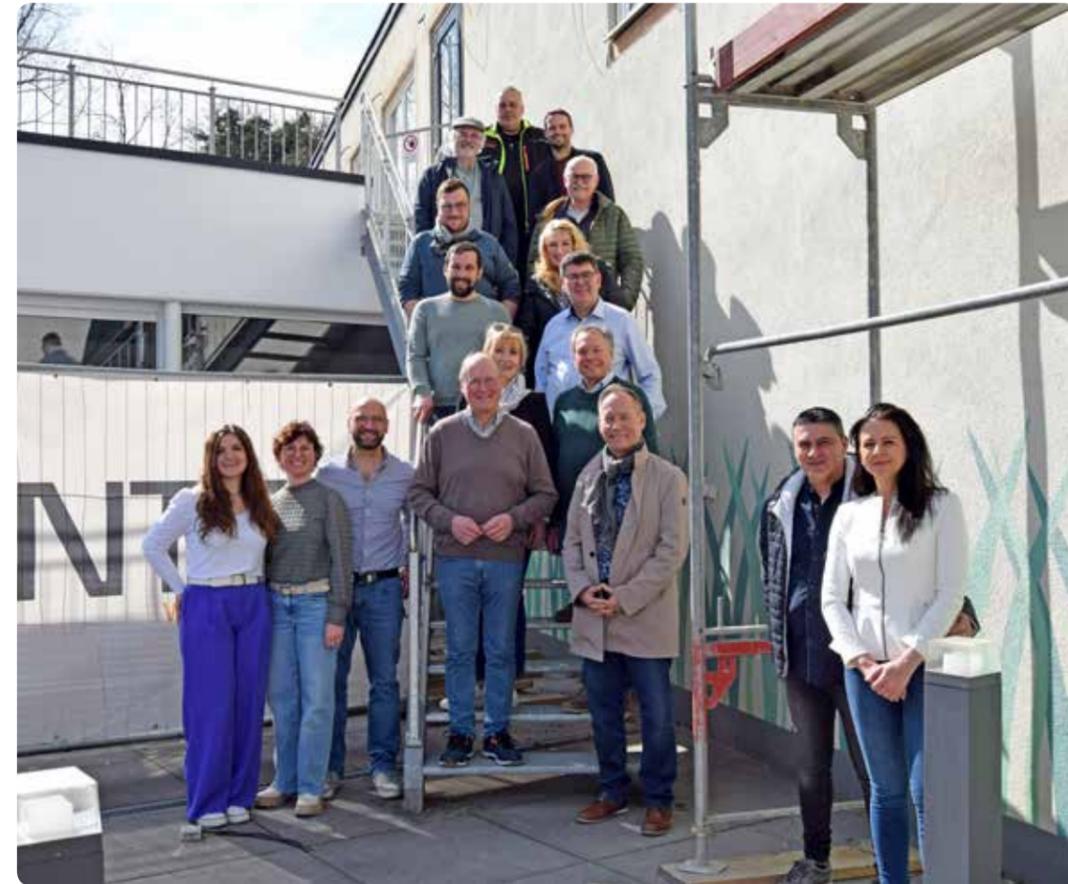
Das hörte Uwe Buhlmann, Betriebsleiter der „Berchtenbreiter GmbH, Maschinenbau-Aufzugstechnik“ und seine Kollegen, die die Stadtdelegation empfingen, gerne. Buhlmann stellte das Rieblinger Unternehmen vor und betonte: „Wir sind ein Premiumanbieter im Bereich Aufzugbau.“ Wir stellen Komponenten für Aufzüge her, bauen aber auch komplette Aufzugsanlagen für Kunden in ganz Deutschland und weltweit.“ Nach den Worten Buhlmanns gehen Lieferungen aus Rieblingen sogar bis nach Australien oder Grönland. Zur Kundschaft gehören renommierte Firmen und Betriebe wie Mercedes und AMG oder der Frankfurter Flughafen. Buhlmann erklärte: „Zu unserem Angebot gehört nicht nur die Fertigung kompletter Aufzugsanlagen, sondern auch alles andere, wie die Planung und Konstruktion sowie die Wartung durch unsere bestens geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“ Und das sei in jüngster Zeit sogar noch umfang-

reicher geworden. Denn als Unternehmen im neuen „Aufzugverbund Deutschland“ gehört die Berchtenbreiter GmbH seit vergangenem Jahr zu einem großen Zusammenschluss spezialisierter Aufzugunternehmen. Darin arbeiten die Betriebe zwar autark, teilen sich jedoch ihr Know-how in vielen Bereichen wie Technik, Daten oder IT. Davon würde auch die Berchtenbreiter GmbH profitieren, so Buhlmann weiter. Während des Rundgangs über das weitläufige Betriebsgelände in Rieblingen und durch die Produktionshallen berichtete der Betriebsleiter stolz über die geringe Fluktuation bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie über das Bestreben des Unternehmens, klimaneutral zu werden. „Wir haben unter anderem bei der PV-Anlage nachgerüstet und nehmen sämtlich anfallenden Müll bei unseren Montagen wieder mit nach Hause.“ Dieser würde dann in Rieblingen sortiert und entweder recycelt oder wiederverwertet.

Die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter mit Bürgermeister Willy Lehmeier besuchten den renommierten Aufzugbauer, die Berchtenbreiter GmbH mit Sitz in Rieblingen



Bilder: Ulrike Hauke



Die Damen und Herren des Wertinger Stadtrates ließen sich mit Bürgermeister Willy Lehmeier über die Fortschritte der Umbauten im Eckgebäude an der Industriestraße / Ecke Alemannenstraße von Ronny und Pia Gantze und deren Tochter Emma informieren

Auf die Stadtverwaltung warteten zwei weitere, in der Zusamstadt erfolgreich agierende Unternehmen: das „GANTZE Therapie- und Trainingszentrum“ in der Industriestraße/Ecke Alemannenstraße sowie der dort ansässige Lebensmittelvertrieb für italienische Feinkost „Import Export RUSSO“ mit dem in Wertingen bekannten Namen „Sapori del Sud“. Ein Brand 2023 war Anlass, das Eckgebäude teilweise zu erneuern beziehungsweise zu renovieren. Das Eigentümerpaar Ronny und Pia Gantze leiten seit 2007 neben dem Wertinger Krankenhaus und seit 2016 in der Industriestraße ein Zentrum für Gesundheitssport sowie Ergo-, Physio- und Rehamaßnahmen und ein Kältetherapiezentrum. Außerdem haben die beiden zusätzlich in einem Teil des großen Gebäudes ein separates kleines Ergotherapiezentrum für sieben Ergotherapeuten eingerichtet. Darin werden Einzelbehandlungen als auch Gruppentherapien beispielsweise für Patienten mit Parkinsonerkrankung durchgeführt. Der ausgebildete Ergotherapeut Ronny Gantze

und seine Frau Pia haben nach eigenen Angaben jetzt rund zwei Millionen Euro in die Umbauten investiert. „Wir mussten unter anderem das Dach erneuern und haben eine Zwischendecke einziehen lassen, das gibt uns die Möglichkeit unser Therapieangebot im ersten Stock über dem zukünftigen Gastrobetrieb um rund 800 m² zu erweitern“, so Gantze. Das Fortführen der nun erweiterten Gastronomie von Sapori del Sud darunter, ist auf bis zu 90 Sitzplätzen ausgerichtet, der Betreiber Massimo Russo und sein Vermieter Ronny Gantze schätzen den Start auf Mitte des Sommers. Stolz verwies Gantze beim Stichwort Sommer auch auf den überdachten und gut ausgestatteten Outdoorbetrieb seines Fitness-Bereichs, welcher über eine Außentreppe wie über den nun angrenzenden ersten Stock des Therapiezentrums zugänglich sein wird. „Wir arbeiten in unserer Verwaltung vollkommen digital, außerdem läuft unsere Klimaanlage für Kühlung wie Heizung über unsere PV-Anlage.“ Insgesamt gab Gantze seine Mitarbeiteranzahl in Wertingen mit rund 50 Personen an.



Inhaber-Ehepaar Sandra und Sascha Richter (vorne Mitte) mit ihren Gästen bei der Eröffnung Mitte April, mit dabei war Vize-Bürgermeisterin Christiane Grandé (l.). Die Stadträte Hans Moraw, zugleich auch Vorsitzender der Wertinger Wirtschaftsvereinigung (vorne rechts) und Franz Stepan, Wirtschaftsreferent (4. v. r.) überbrachten zusammen mit Wirtschaftsförderin Alexandra Killisperger (nicht auf dem Bild) Glückwünsche der Stadt. Den kirchlichen Segen erteilte Stadtpfarrer Rupert Ostermayer (auf dem Bild etwas verdeckt hinten in der Mitte). Mit dabei waren auch das Gebäudeeigentümerpaar Charlotte und Hermann Buhl (hinten links) sowie die Vorbesitzer Anita und Jochen Caesmann (hinten rechts)

## ALTER STANDORT FÜR NEUES CAFÉ

Eröffnung Café Contur überzeugt mit Konditorenvielfalt und frischen Speisen

Am Standort des ehemaligen Konditoreibetriebs „Café Madlon“ finden die Wertinger Bürgerinnen und Bürger im neu eröffneten „Café Contur“ täglich eine vielfältige Auswahl an feinen Torten und Kuchen, hochwertigen Pralinen und frischen Snacks sowie saisonale Gerichte. Und das, außer montags, von 8.00 bis 17.30 Uhr.

Sandra Richter, Konditormeisterin und Betreiberin des Cafés Contur, führt bereits erfolgreich seit zwanzig Jahren ihr erstes gleichnamiges Café in Meitingen, es folgte zehn Jahre später das zweite in Buttenwiesen.

Über den Standort in Wertingens Mitte sagt sie: „Ursprünglich waren mir die Räumlichkeiten hier zu klein, da nur noch das Erdgeschoß genutzt werden kann.“ Doch ein geschickter und geübter Ladenbauer habe ihr ein Konzept geliefert, mit dem sie und ihre Mannschaft nun auch in Wertingen die gewohnt hohe Qualität für die Kundschaft anbieten können.

Mehr als vierzig Sitzplätze im hübschen und nicht überladenen Ambiente sind innen entstanden, draußen beziffert Richter das Platzangebot mit dreißig an der Zahl. Auf den dadurch enger gewordenen Platz auf dem Gehsteig angesprochen, erklärt Richter: „Wie vorgeschrieben hal-

ten wir für die vorbeigehenden Menschen, Rollstuhlfahrer und Kinderwagen noch immer 1,20 Meter Abstand bis zum Bordstein ein und die Stadtverantwortlichen haben uns die Sitzplätze dort genehmigt.“

### JEDER GRÜSST UND FREUT SICH

Was ihr in Wertingen aufgefallen ist: „Wie freundlich die Menschen hier sind, jeder der vorbeigeht grüßt und freut sich, dass wir hier sind.“ Das freut sie sehr. Die 48-jährige ist mit ihrer Entscheidung, in Wertingen ein drittes Café Contur zu eröffnen, sehr zufrieden. Sie führt die drei Betriebe gemeinsam mit ihrem Mann Sascha Richter, der sie unter anderem in der Küche in Meitingen unterstützt. „Insgesamt beschäftigen wir allein in Wertingen elf Frauen und einen Mann im Service und in der Küche, ab Juni werde ich dort allerdings Personal aufstocken müssen.“

Die offizielle Eröffnung Mitte April begleiteten unter anderem einige Vertreter des Wertinger Stadtrats und der VG, außerdem erteilte Pfarrer Rupert Ostermayer den Segen für erfolgreiches Wirtschaften in der Mitte der Zusamstadt.

## DAS HOCHWASSER UND SEINE FOLGEN

Mit neuem Glanz und großer Dankbarkeit startet das Z Café in die Zukunft

Nach Wochen des Bangens, Aufräumens und Wiederaufbaus ist es endlich so weit:

Das beliebte Z Café öffnete im April wieder seine Türen. Das schwere Hochwasser im Juni 2024 hat das gesamte Erdgeschoss des Cafés und des Fotostudios von Jonas Ziegler unter Wasser gesetzt und große Schäden verursacht. Nun präsentiert sich das Lokal mit einem frischen neuen Look. Das Fotostudio konnte bereits im Dezember letzten Jahres den Betrieb wiederaufnehmen.

„Es war eine harte Zeit – aber wir sind überwältigt von der Unterstützung, die wir erfahren haben“, sagt Inhaber Jonas Ziegler, der gemeinsam mit seinem Team unermüdlich gearbeitet hat. „Nach dem ersten Schock haben uns viele Helferinnen und Helfer unter die Arme gegriffen. Ohne diese Solidarität hätten wir das nicht geschafft.“

Neben neuen Möbeln und frisch gestrichenen Wänden hat das Café einiges im Angebot:

eine erweiterte Frühstückskarte, selbstgebacke-



ne Kuchen und Business-Lunch mit wöchentlich wechselnden Mittagsgesamten.

Susanne Ziegler, die Frau von Inhaber Jonas, leitet das schnuckelige Café mit insgesamt 7 Angestellten. Sie freut sich sichtlich über die zahlreichen Gäste – alte Bekannte und neue Gesichter – und darauf, endlich wieder ein Ort der Begegnung und des Genusses zu sein.

Bild v. l.: Julia Amann, Carmen Kobelbauer und Susanne Ziegler

## ERFOLG SICHERN DURCH DOPPELTES ANGEBOT

Physiotherapeut Schmunk erweitert Behandlungsvielfalt

David Schmunk, einst als Wertingens jüngster Physiotherapeut bekannt, hat gezeigt, dass Engagement und Können zum Erfolg führen. Der 30-Jährige hat seine Praxis in der Badgasse erweitert: Er betreibt sie jetzt über zwei Etagen, seit 2019 auch in Dillingen. Insgesamt beschäftigt er inzwischen elf Physiotherapeuten und bietet in Wertingen nun zusätzlich medizinische Trainingstherapie mit Krankengymnastikgeräten an, inklusive Koordinationsparcours, Balanceplatte sowie Fitnessgeräte für Reha und Präventionskurse, die von den Krankenkassen bezuschusst werden.

### OHNE VERTRAG

Die Kurse sind ohne Vertrag, man kann jederzeit ein- und aussteigen. Im zweiten Stock hat Schmunk helle, gut ausgestattete Behandlungsräume, die auf das Wohlbefinden der Patienten ausgerichtet sind. Ziel ist es, Vorsorge zu fördern, damit Beschwerden vermieden werden. Er und sein Team bieten Leistungen wie Lymphdrainage,



Bild: Ulrike Haube

Massage, Elektrotherapie, Krankengymnastik und Fangopackungen. Und auch der Zugang ist kein Hindernis, da die Patienten bereits unten an der Haustür begrüßt und beim Treppensteigen unterstützt werden. Die Erweiterung im zweiten Stock schafft mehr Platz für Behandlungen, Mitarbeiter und ein Büro. Schmunk fühlt sich in Wertingen schon immer sehr wohl und ist dort nun auch privat ansässig.

Hans Moraw, Vorsitzender der Wertinger Wirtschaftsvereinigung (l.) und Franz Stepan, Wirtschaftsreferent der Stadt Wertingen, gratulierten David Schmunk zu seiner Praxiserweiterung und besichtigten die neuen Räume sowie Gerätschaften in dessen Physiopraxis in der Badgasse

Rehamed  
Gesundheitszentrum,  
Badgasse 14, Wertingen  
Tel.: 08272 / 6039495  
Fax: 08272 / 6039492  
info@rehamed-wertingen.de  
www.rehamed-wertingen.de

Öffnungszeiten:  
Mo – Do 8 – 19 Uhr  
und Fr 8 – 14 Uhr



Bild: bayernets GmbH

Spatenstich für die Gas-transportleitung AUGUSTA (v. l.): Dr. Florian Bieberbach (Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke München GmbH), Dr. Matthias Jenn (Geschäftsführer der bayernets GmbH), Staatsminister Dr. Fabian Mehring (Bayerisches Staatsministerium für Digitales), Willy Lehmeier (Erster Bürgermeister der Stadt Wertingen) und Manuel Knoll (Landtagsabgeordneter)

### GASTRANSPORTLEITUNG AUGUSTA

Spatenstich Mitte Mai – die Bauarbeiten haben begonnen

Die bayernets GmbH hat unter Beteiligung von Staatsminister Dr. Fabian Mehring (Bayerisches Staatsministerium für Digitales) am 15. Mai 2025 den ersten Spatenstich im Ortsteil Prettelshofen der Stadt Wertingen (Landkreis Dillingen an der Donau) für den Bau der Gastransportleitung AUGUSTA gesetzt.

Mit dem Leitungsprojekt leistet bayernets einen wesentlichen Beitrag, um die Versorgungssicherheit im süddeutschen Raum zu erhöhen. Bis zur geplanten Inbetriebnahme im 4. Quartal 2025 wird der Fernleitungsnetzbetreiber rund 180 Millionen Euro in die bayerische Gasinfrastruktur investieren.

Mit dem Spatenstich für die Gastransportleitung AUGUSTA erreicht die bayernets GmbH einen weiteren Meilenstein für mehr Netzstabilität und damit für eine unabhängige und sichere Gasversorgung in Süddeutschland.

Zwischen Wertingen und Kötz entsteht eine 40 km lange Lebensader für die Energieversorgung unserer Heimat.

„Mit dem Leitungsbauprojekt AUGUSTA investieren wir in die Zukunft und stärken die Resilienz des bayerischen Energiesystems. Zugleich wird es die Leitung ermöglichen, neue Gaskraftwerke sowie Baden-Württemberg an die Gasspeicher im südbayerischen und Salzburger Raum bedarfsgerecht anzubinden. Die aktuelle Diskussion um flexible Gaskraftwerke als Backup für die erneuerbare Stromerzeugung

zeigt die hohe Relevanz. Zudem wird die Pipeline bereits H2-ready gebaut, sodass sie in Zukunft optional Wasserstoff transportieren kann. Die Weiterentwicklung der Gasinfrastruktur ist damit ein zentraler Baustein für die Energieversorgung folgender Generationen“, erklärte Dr. Matthias Jenn, Geschäftsführer der bayernets GmbH.

Der Bau beginnt am Startpunkt bei der Verdichterstation in Prettelshofen und wird bis zum Netzknoten Kötz im Landkreis Günzburg fortgesetzt. Die Leitung wird auf einer Länge von insgesamt 40,5 Kilometern verlaufen.

#### ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- Gesamtlänge:** ca. 40,5 km
- angrenzende Gemeinden:** Wertingen, Laugna, Zusamaltheim, Villenbach, Holzheim, Glött, Winterbach, Dürrlauingen, Haldenwang, Burgau, Rettenbach, Kötz
- Arbeitsstreifen:** 31 m auf freiem Gelände, 23 m im Forst
- Schutzstreifen:** 5 m beidseitig der Leitung
- Mindestüberdeckung:** 1 m
- Nennweite:** Durchmesser 700 mm (DN 700)
- Rohrmaterial:** Stahl
- Betriebsdruck:** bis maximal 100 bar
- Genehmigungsverfahren:** 1. Quartal 2025
- Geplante Inbetriebnahme:** 4. Quartal 2025



### „MUSIKALISCHES KONFEKT“ Sommerkonzert Liederkranz Wertingen

Der gemischte Chor des Liederkranzes Wertingen hat sich in den letzten Wochen mit viel Eifer auf sein diesjähriges Sommerkonzert vorbereitet. Unter dem Motto „Musikalisches Konfekt“ wird dabei ein bunt gemischtes, vorwiegend heiteres Programm geboten mit Stücken aus unterschiedlichen Epochen. Unter der Leitung von Stefan Christ tritt der Chor am Samstag, 05.07.2025 in der Alten Synagoge in Binswangen auf.

#### INSTRUMENTAL BEGLEITET

Instrumental mit Streichinstrumenten ergänzt wird das Konzert durch das Gayler Quartett. Beginn der Veranstaltung ist um 18.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 12,00 €. Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Der Liederkranz lädt herzlich dazu ein.



### KINDERFERIENPROGRAMM 2025

Anmeldung starten ab sofort

Liebe Kinder und Jugendliche, bald sind die großen Ferien da! Ihr habt sie euch wirklich verdient. Für einige Wochen könnt ihr Hausaufgaben und Prüfungen weit hinter euch lassen. Stattdessen bleibt viel Zeit für Freunde, Familie und spannende Abenteuer. In den sechs Wochen der „Großen Ferien“ bietet Euch die Stadt Wertingen ein abwechslungsreiches Kinderferienprogramm 2025 mit vielen tollen Veranstaltungen. Neben Ausflügen, Bastel- und Kochkursen gibt es auch zahlreiche Sport- und Informationsveranstaltungen, bei denen ihr viel Neues entdecken könnt.

#### DANK AN UNTERSTÜTZER

Ich freue mich sehr, dass wir euch wieder ein buntes Programm zusammenstellen konnten. Möglich wurde dies durch die tatkräftige Unterstützung vieler Vereine und Organisationen – dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Damit ihr euch euren Platz im Ferienprogramm sichern könnt, haben wir für euch einen QR-Code eingerichtet. Über diesen könnt ihr alle Programmpunkte unseres Ferienprogramms anschauen und euch ab sofort anmelden. Nutzt die Chance und reserviert euch euren Platz!

Habt einen wunderschönen Sommer und eine tolle Zeit!  
Viel Freude wünscht euch euer Bürgermeister  
Willy Lehmeier



QR-Code scannen und anmelden!





Bilder: Marion Buk-Kluger

## EINE ZEITREISE DURCH WERTINGEN

Dauerausstellung „Zeitstrahl“ im Wertinger Rathaus

Für Besucherinnen und Besucher, die das Wertinger Rathaus besuchen, ist er nicht zu übersehen: der Zeitstrahl. Diese besondere Dauerausstellung im Eingangsbereich des Wertinger Schlosses (Rathaus) gibt einen feinen Einblick in die Geschichte Wertingens und seiner Umgebung.

Aufgebaut in Epochen, die jeweils mit unterschiedlichen Farben gekennzeichnet sind, führt er den Besucher durch die Zeit ab 15.000 vor Christus bis ins Heute. Man kann in ereignisreiche Momente eintauchen, die das Wesen Wertingens geprägt haben. Etwa 40 Exponate aus der umfangreichen Sammlung von 5.000 Objekten des Wertinger Heimatmuseums werden hier kompakt ausgestellt und machen Lust auf mehr. Schon seit den 1970ern wird in Wertingen der Gang zum Rathaus automatisch zum Museumsbesuch – denn man sieht Stadtgeschichte durch historische Gegenstände, die in Vitrinen, verteilt auf die Flure der einzelnen Stockwerke, ausgestellt sind.

Durch den Objektplaneten wird anschaulich und durch verschiedene Farben ein großes Zeitspektrum kompakt dargestellt. Die Schaukästen beginnen in der Frühgeschichte/Alttertum (grün), gehen vom Mittelalter (rot) und der frühen Neuzeit (lila) über ins 19. (pink) und 20. Jahrhundert (blau) und enden im Jetzt, dem 21. Jahrhundert (gelborange).

Bei letzterem sind zudem auch Zeitgenossen unterschiedlichen Lebensalters via Stimme eingebunden, die in der Audiostation im schwäbischen Dialekt Wissenswertes; Interessantes und zum Schmunzeln Anregendes erzählen. Auch einzigartige Spezialitäten der Stadt wie etwa „Schübling“ oder „Bischofskuchen“ werden gezeigt. Das Objekt des Monats widmet sich zudem jeweils einem besonderen geschichtlichen Ereignis. „Wir können die Farbe dieses Schaukastens der Epoche anpassen, aus dem das Ausstellungsstück stammt“, erklärt Cornelius Brandelik, der zudem mit Johannes Mordstein nicht nur die finale Auswahl der Objekte trifft, sondern auch die Texte der Begleitbroschüre verwirklichte und in regelmäßigen Abständen Berichte zum „Objekt des Monats“ verfasst.

Hat man die Dauerausstellung umrundet, zeigt der Strahl optisch sichtbar auch wieder zur Ausgangstüre hinaus aus dem Rathaus ins „Städtle“. Dort, wo das Leben pulsiert und jeden Tag auf Neue Geschichte geschrieben und gelebt wird, und Stoff und Erinnerungen für etwaige künftige Objekte entstehen.

Mitten in der Stadt wird ein Museumsbesuch zu den Öffnungszeiten des Rathauses ermöglicht, der unkompliziert gestaltet werden kann: hingehen, den Zeitstrahl zum selbst gewählten Zeitpunkt erleben und Geschichte aufsaugen.

## JETZT NEU!

Museum zum Anfassen und Mitmachen

Immer wieder sind gerade junge Besucher und Besucherinnen des Heimatmuseums Wertingen überrascht, wenn sie Objekte des Museums anfassen dürfen. Dies geschieht z. B. bei der Vorstellungsrunde zu Beginn einer Führung, wenn der Museumsführer oder die Museumsführerin Exponate zum Betasten und Befühlen herumbietet. Seit Ende Mai 2025 gibt es nun auch Mitmachstationen im Museum. Sie heben sich durch die bunte Farbgebung, die sich an der Epochenfarbgebung des „Zeitstrahls“ orientiert, auch optisch von den normalen Ausstellungs-Vitrinen ab. Bei den Mitmachstationen darf gearbeitet und ausprobiert werden: So kann man Fuß- und Handfesseln oder Halsgeigen sich selbst oder anderen anlegen. Analoge Haushaltswaagen, die bis in die 1960er Jahre in fast jeder Küche standen, können ausprobiert werden. Wie funktioniert das mit den Gewichten aus Metall? Kaffee kann per Hand gemahlen werden. Oder verschiedene Bohrwerkzeuge können manuell getestet werden. Das sind nur einige Beispiele für die Mitmachstationen im Museum.

**Aktuell gibt es sieben fertige Stationen:**

Station 1: Hand-/Fußfesseln, Halsgeigen

Station 2: Haushaltswaagen

Station 3: Kaffeemühle

Station 4: Himmelsrichtung-Bestimmung (Alternativen zum Kompass)

Station 5: Bohrwerkzeuge

Station 6: befüllter Tornister: Gewicht des Feldgepäcks eines Infanteristen um 1805

Station 7: Foto-Station

Die neueste Station (Nr. 7) besteht aus einem Kettenhemd und einem Helm. Sie ist als Foto-Station gedacht. Hier kann man Teile einer Rittermontur anlegen und Selfies schießen. Auch eine Hellebarde steht als Attribut bereit.

### DOCH WAS HAT DAS GANZE MIT WERTINGEN ZU TUN?

In der nebenstehenden Vitrine werden Teile eines Kettenhemdes gezeigt, die Peter Bogner in der Wertinger Innenstadt vor einigen Jahren geborgen hat und dem Museum zur Verfügung stellte. Ein ähnlicher Helm findet sich z. B. auf dem Epitaph des Samson von Bubenhofen an der nördlichen Außenmauer der Stadtpfarrkirche St. Martin.

### WEITERE STATIONEN FOLGEN

Rainer Tochtermann, Mitinitiator der Stationen, plant schon weiter. Er hat z. B. den alten Spindelbohrer des Museums nachgebaut, so dass dieser benutzt werden kann. Auch die Steckschieber bei den Hand- und Fußfesseln wurden von ihm ergänzt. Momentan überlegt er, wie man die alten Seilerei-Werkzeuge der ehemaligen Seilerei Siwi wieder nutzbar machen könnte ...

### MITMACHSTATIONEN NUR IM RAHMEN EINER FÜHRUNG

Bis auf eine Mitmachstation befinden sich alle Stationen in den Kellerräumen des Museums, d. h. sie können nur im Rahmen einer Führung genutzt werden.



Bild: Cornelius Brandelik

Kostenfreie Führungen für Firmen-, Klassen-, Familien- und Vereinsfahrten auch außerhalb der Öffnungszeiten können unter der Telefon-Nummer 08272/84-196 direkt bei der Stadtverwaltung vereinbart werden

Gerne auch per Mail an [Willkommen@Wertingen.de](mailto:Willkommen@Wertingen.de)



### OBJEKT DES MONATS APRIL:

ein Haarbild: Dekoration - Erinnerung - Memento mori

Genau genommen ist der Begriff „Haarbild“ nicht korrekt, da es sich hier nicht um eine zweidimensionale Darstellung handelt, sondern um ein dreidimensionales Gebilde, eine Plastik. Als Material zur Gestaltung werden menschliche Haare verwendet. Haare sind ein idealer Werkstoff. Sie sind robust, lassen sich mit Geschicklichkeit auf vielfältige Weise verarbeiten und überdauern einige andere Materialien in ihrer Haltbarkeit. Das „Haarbild“ stellt meist ein florales Motiv dar, das aus Haaren eines Familienangehörigen oder einer nahestehenden Person hergestellt wurde. Da es ein räumliches Gebilde ist, befindet es sich in der Regel in einem Kasten aus Holz oder Pappe.

Als Blütezeit der Haarbilder gilt das 19. Jahrhundert und da vor allem das letzte Drittel des

Jahrhunderts. Sie wurden in der Wohnung aufgehängt und dienten der Dekoration und der Erinnerung an einen lieben Menschen. Auch ein Memento mori (Symbol für die Vergänglichkeit des Lebens) lässt sich darin erkennen.

Das Objekt des Monats April im Wertinger Heimatmuseum ist ein solches Haarbild. Es stammt aus Günzburg. Mit Hilfe von Draht und Faden wurde in Schlingen- und Schlaufentechnik mit Haaren ein Kranz aus Blattwerk gestaltet, der mit kleinen türkisfarbenen Steinbrocken als Blüten geschmückt ist. Haarbilder wurden oft von Friseuren im Nebenerwerb hergestellt. So ist dies auch beim Objekt des Monats der Fall: Gefertigt wurde es im Friseursalon Uhlhart in der Hofgasse 22 in Günzburg.

An wen das Bild erinnern soll, wissen wir nicht,

denn es enthält keinen Hinweis. Auffallend sind die unterschiedlichen Haarfarben des Bildwerks, sie reichen von hellblond über dunkelblond bis braun. Handelt es sich eventuell um ein Familienandenken? Das hieße, dass mehrere Familienangehörige ihre Haare für den Kranz zur Verfügung stellten. Die Rückseite des quadratischen Kastens, der den Haarkranz enthält, weist durch den Firmenstempel auf den Hersteller des Bildes hin. Auf dieser Rückseite ist auch der Aufhänger für das Objekt aufgeklebt. Zudem sind die metallenen Befestigungen für den Blütenkranz zu sehen. Die Haararbeit selbst ist auf weißem Moirépapier montiert. Eingerahmt ist sie durch eine geprägte Goldborte, die die Innenfläche abschließt. Das Exponat ist unter Glas in einem quadratischen goldfarbenen Profildrahm mit Ornamenten.

Mit dem aus Haaren eines geschätzten oder geliebten Menschen gestalteten floralem Motiv

entsteht ein neues Sinnbild für Leben, in unserem Fall ist es ein Haarkranz aus Pflanzen mit hervorstechenden Blüten.



Bild: Cornelius Brandelk

### ZUM TOD VON HELMAR HAUPT ein Nachruf

„Zeitlos ist nur die Ewigkeit“ steht bei der Sonnenuhr am Fachwerkhaus in der Wertinger Schützenstraße. Alois Sailer, Heimatdichter und ehemaliger Kreisheimatpfleger, ergänzte den Spruch vor vielen Jahren mit den Worten „und der Helmar“.

Das Haus liegt zwischen Gänsweid und Schützenstraße, Helmar Haupt kaufte es in den 1970er Jahren in verputztem Zustand. 1977 ließ er das Fachwerk, das sich unter dem Putz befand, freilegen. Es gehört zu den alten Wertinger Fachwerkbauten, die in der Zeit zwischen 1650 und 1700 erbaut wurden. So kam ein Stück Alt-Wertingen zum Vorschein.

Helmar Haupt, der in dem Fachwerkhaus wohnte und den viele in Wertingen und Umgebung kannten, verstarb am 5. April 2025, kurz vor seinem 91. Geburtstag. Haupt kam am 22. April 1934 in München zur Welt und ging dort zur Schule. In den 1950er Jahren zog er ins schwäbische Wertingen, wo er seitdem lebte und dem Wertinger Heimatmuseum seit dieser Zeit sehr verbunden war.

Helmar Haupt gehörte zum Stadtbild Wertingens. Sein Markenzeichen war das alte schwar-



Helmar Haupt und der Webstuhl im Heimatmuseum, sein Lieblingsobjekt

ze Fahrrad, das ihn in Wertingen mobil machte. Mitunter fuhr er damit aber auch Strecken bis nach Harburg. Für größere Transporte hatte er seinen grünen Handwagen. Mit ihm sah man ihn Material wie z. B. Holz und Handwerkszeug transportieren. Dieser Handkarren war der letzte seiner Art in Wertingen. Er war in den 1950ern bis in die 1960er hinein als Lastenhänger vor allem bei Handwerkern üblich. Ab den 1970er wirkte er jedoch eher exotisch und wurde schließlich in letzter Zeit vom Lastenrad ab-

gelöst. Haupt hielt jedoch bis zuletzt an ihm fest. Helmar Haupt war ein exzellenter Handwerker. Er konnte sich gut in alte Schnitzwerke einfühlen und ergänzte z. B. perfekt barocke Holz-Skulpturen. Vor allem in den 1970er Jahren pflegte er dieses Handwerk neben seinem eigentlichen Brotberuf, dem Freileitungsbau bei der Fa. Kratochvil. Er war zudem auch ein guter Ofenbauer. Oft wurde er geholt, wenn beispielsweise ein gemauerter oder gusseiserner Ofen oder Herd nicht mehr funktionierte. Er war einer der wenigen, der einen gemauerten Kachelofen setzen konnte. Allerdings musste der Besitzer Zeit und Geduld mitbringen. Denn die diffizile Arbeit erforderte entsprechend Feingefühl und auch kreative Pausen.

Helmar Haupts Leidenschaft gehörte schönen alten Dingen, die er bewunderte und auch sammelte. Er durfte zu den längsten Unterstützern des Wertinger Heimatmuseums gehören, war er doch bereits in den 1950er Jahren zusammen mit Otto Lederer in Sachen Museum aktiv. Einige Objekte des Heimatmuseums stammen aus seinem Fundus. Sein Lieblingsobjekt war der Webstuhl aus dem Jahr 1650. Ihn holte er in den 1950er Jahren fürs Museum.

Vielen Wertingern war er auch durch seine Hilfsbereitschaft bekannt: So stellte er z. B. für viele

die Abfalltonnen pünktlich auf den Gehweg, half freitagfrüh beim Aufbau des Wochenmarkts an der Zusaminsel oder betätigte sich als Schleusenwart an der Zusan.

Im Schwäbischen gibt es den Ausdruck: „Hagebuchener“. Wörtlich heißt Hagebuchener, „der aus Buchenholz geschnitzt ist“. Unter „hagebuchener“ versteht man einen Menschen, der „zäh und abgehärtet“ ist. Das trifft es bei Helmar Haupt ganz gut. Er lebte bescheiden in seinem liebevoll restaurierten Fachwerkhaus. Bis zuletzt kam er ohne tägliche Medikamenten-Einnahme aus. Seine Mitbewohnerin, die Katze Emmi, leistete ihm Gesellschaft. Er blieb bis ins hohe Alter selbstständig. Zu Nachbarn, Bekannten und Freunden hatte er einen sehr guten Kontakt, er war im Städtle beliebt und bestens vernetzt. Der Wertinger hatte zwar keine eigene Familie, gehörte jedoch in einigen Haushalten wie ein Familienmitglied einfach dazu.

Beim Hochwasser oder bei dem einwöchigen Krankenhausaufenthalt im vergangenen Jahr 2024 hatte er liebe Personen um sich, die sich um ihn, sein Haus und seine Katze kümmerten.

Helmar Haupt war stets gut gelaunt. Wenn es allerdings seiner Katze nicht gut ging, übertrug sich dies auf seine Stimmung und er sorgte sich um seine Mitbewohnerin.

Das 1977 freigelegte Fachwerkhaus in der Gänsweid/Schützenstraße



Der grüne Handwagen



### OBJEKT DES MONATS MAI:

ein Wagenheber



Ein Wagenheber gehörte einst zur Standardausrüstung jeder Fahrzeugausstattung. Die meisten Leserinnen und Leser kennen das Pannenhilfzubehör neu gekaufter Autos: ein Ersatzrad und ein Wagenheber aus Metall mit Handkurbel. So

kann im Notfall das Auto aufgebockt und ein defekter Reifen gegen ein Reserverad getauscht werden. Inzwischen gibt es – seit etwa zwanzig Jahren – beim Autoneukauf die Option, auf Wagenheber und Ersatzrad zu verzichten und stattdessen ein Reifenpannen-Spray mitzuführen, das den kaputten Reifen in einem Arbeitsschritt aufpumpt und abdichtet.

Das Heimatmuseum besitzt aus der Zeit, in der die aufzubockenden Fahrzeuge und Anhänger aus Holz waren, zwei Wagenheber aus Holz. Anstelle der Kurbel besitzen diese einen langen Hebel, mit dessen Hilfe das Fahrzeug in die Höhe gehoben werden kann. Der auf dem Foto abgebildete Wagenheber befindet sich

im Depot des Museums. Der Wagenheber vor der Vitrine im Eingangsbereich des Schlosses wurde als Objekt des Monats Mai ausgewählt und steht normalerweise im Glas-Durchgang des Erdgeschosses, der zu den Räumen des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten führt.

Das Hebewerkzeug setzt sich aus dem Gestell und dem langen Hebel zusammen. Beweglich geführt sind die Teile über die Achse aus einem Metallstab, der in einer Metallschleife sitzt, die am Hebel befestigt ist und so Hebel und Gestell verbindet. Am Ende des Hebels, dessen Spitze etwas über das Gestell hinausragt, befindet sich ein Haken aus Eisen. Er wurde vermutlich direkt an der Nabe des Rades befestigt, oder es wurde an ihm eine Kette befestigt, die wiederum um das Wagenrad gespannt werden konnte. Das Gestell selbst besitzt an den beiden Füßen Metallspitzen, die in den Boden gerammt dem Wagenheber Halt geben. Arretiert werden Hebel und Gestell mittels einer Eisenkette. Im Einsatz hob der Benutzer den Hebel an, wodurch das Fahrzeug nach oben gedrückt wurde.

### OBJEKT DES MONAT JUNI:

Ein Schlägel

Das Objekt des Monats Juni im Wertinger Heimatmuseum ist von der Form her einem Baseballschläger nicht unähnlich. Es handelt sich jedoch beim vorliegenden Exponat nicht um ein Sportgerät, sondern um ein Werkzeug aus der Sattlerei. Das Heimatmuseum erhielt es 1990 von Johann Probst, der in der Klopfergasse 8 in Wertingen eine Sattlerei betrieb. Das Museum besitzt zwei Exemplare dieses Werkzeugs. Beide Objekte bestehen aus Hartholz und sind aus einem Massivholzstück gefertigt. Das Holzstück verjüngt sich etwa mittig zu einem runden Griff. Das kleinere Werkzeug ist aus Eiche und besitzt eine Länge von 57 cm, das große wurde aus Buche gefertigt und hat eine Länge von 95 cm. Beide Ausstellungsstücke zeigen im unteren Teil einen etwa gleichseitigen dreieckigen Querschnitt mit einer Seitenlänge von je sieben cm bzw. acht cm. Damals stellte der Sattler auch Matratzen her. Mit den beiden Werkzeugen konnte er

diese mit Seegras stopfen. Normalerweise befinden sich die beiden Schlägel im zweiten Untergeschoss des Museums. Im Juni war der kleinere in der Vitrine für das Objekt des Monats im Eingangsbereich des Schlosses ausgestellt.



Sattlerwerkzeuge zum Stopfen von Matratzen

Bild: Cornelius Brandelink



# 21. - 27. Juli 2025



## Charlotte und Hermann BUHL STIFTUNG

### Tickets und weitere Informationen:

[www.wertinger-festspiele.de](http://www.wertinger-festspiele.de) | Tel.: 0171 5337775 | [info@wertinger-festspiele.de](mailto:info@wertinger-festspiele.de)

**Gerblinger**  
Marktplatz 14  
86637 Wertingen

**Büro der Charlotte und Hermann Buhl Stiftung**  
Zusmarshäuser Straße 3,  
86637 Wertingen

**Musikschule Wertingen**  
Landrat-Anton-Rauch-Platz 3,  
86637 Wertingen



### FESTSPIELZEIT IN WERTINGEN

Die Wertinger Festspiele versprechen ein aufregendes kulturelles Erlebnis

Zur Eröffnung der Wertinger Festspiele wird am **Freitag, 25. Juli** um 20.00 Uhr die Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß mit internationalen Künstlern aufgeführt. Erleben Sie Stücke wie die berühmten Arien „Klänge der Heimat“ oder „Ich lade mir gern Gäste ein“. Als Statisten fungiert der Theaterverein Emersacker.

Ein weiteres Highlight ist sodann am **Samstag, 26. Juli** um 20.00 Uhr „Die große Nacht der Tenöre“. Mit Daniel Schliewa, Levy Sekgapane, Michael Heim und Matthias Koziorowski stehen vier herausragende Künstler auf der Bühne. Im großen Finale am **Sonntag, 27. Juli** um 19.00 Uhr heißt es dann „Viva la Musica“. Annika Egert (Sopran), Maria Nazarova (Sopran), Daniel Schliewa (Tenor), Philip Lüsebrink (Tenor) und Lukasz Konieczny (Bass) verzaubern mit ihrer unvergleichlichen Bühnenpräsenz und präsentie-

ren eine erlesene Auswahl an Opernarien, Duetten und Ensemblewerken.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Kinderoper „Das Rheingold“, von Richard Wagner, die vom 21. – 23. Juli jeweils um 10.00 Uhr aufgeführt wird und bereits die jüngsten Zuschauer in die Welt der klassischen Musik einführt.

Die Veranstaltungen finden in der Stadthalle Wertingen statt und werden von der Charlotte und Hermann BUHL STIFTUNG veranstaltet. Dieses Festival ist ein wahres Kulturhighlight und bietet eine wunderbare Gelegenheit, die Vielfalt und Schönheit der Musik zu erleben.

### TICKETPREISE:

Einzelticket Konzert 20,00 €  
Einzelticket Operette 25,00 €  
Festivalticket (3 Veranstaltungen) 60,00 €



Weitere Informationen und Tickets erhalten Sie online unter [www.wertinger-festspiele.de](http://www.wertinger-festspiele.de) oder telefonisch unter 0171 / 533 77 75

Tickets gibt es auch bei GERBLINGER, im Büro der BUHL STIFTUNG, Zusmarshäuser Straße 3 oder im Büro der Musikschule Wertingen, Landrat-Anton-Rauch-Platz 3



**BERATUNGSANGEBOTE VOR ORT HIER IN WERTINGEN UND IM NAHEN UMKREIS**

Folgende Stellen sind nach vorheriger Terminvereinbarung (telefonisch oder per Mail) gerne für Sie da

**AUSSENSPRECHTAG AMT FÜR JUGEND UND FAMILIE DILLINGEN A. D. DONAU**

im Mehrgenerationenhaus (Jugendzentrum), Josef-Frank-Straße 3 in 86637 Wertingen  
Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes, Beratung bei Problemen in der Erziehung, Vermittlung von Hilfen zur Erziehung und von Eingliederungshilfen, Weitervermittlung zu Fachstellen, Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche bei Fragen und Problemen  
Termine jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich  
Telefon 09071 51-424  
E-Mail francesca.koepf@landratsamt.dillingen.de

**FAMILIENBÜRO WERTINGEN – ST.-GREGOR-JUGENDHILFE**

Josef-Frank-Straße 3 (oberer Eingang) in 86637 Wertingen  
Information und Beratung zu Erziehungsfragen und rund um die Familie durch Julia Unger, Sozialpädagogin, Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche bei Fragen und Problemen  
Sprechzeit nach Vereinbarung  
Telefon 08272 993 29 73  
Mobil 0159 04 987 236  
Mail fbw@st-gregor.de

**JUGENDHAUS WERTINGEN**

Josef-Frank-Straße 1 in 86637 Wertingen  
Angebot für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahre  
Dienstag bis Donnerstag 12.30 Uhr – 18.30 Uhr  
Freitag 12.30 Uhr – 19.30 Uhr  
regelmäßig auch bis 22.00 Uhr  
Telefon 08272 994 73 93  
Mobil 0151 226 96 225  
Mail tobias.kolb@kjr-dillingen.de  
Homepage: www.jugendhaus-wertingen.de

**MEHRGENERATIONENHAUS – ASB GESCHÄFTSSTELLE**

Fritz-Sauter-Straße 10 in 86637 Wertingen  
Bunte Angebotsvielfalt des ASB für alle Bürger/innen, Familien, Senioren/-innen, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche – Erziehungsberatung – Trauerberatung – Hausnotruf – psychologische Beratungsstelle – Dyskalkulie- und Legasthenie-Beratungsstelle – Demenzberatung  
Montag bis Donnerstag 08.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Freitag 08.00 Uhr – 13.00 Uhr  
Kostenlose Mediensprechstunde im Mehrgenerationenhaus, Hinweis: Bitte eigenes Gerät zur Beratung mitbringen!  
Dienstag 10.00 Uhr – 11.00 Uhr  
Donnerstag 13.00 Uhr – 14.00 Uhr  
Telefon 08272 609100  
Mail info@asb-wertingen.de

**SENIORENGEMEINSCHAFT WERTINGEN-BUTTENWIESEN E. V.**

Geschäftsstelle am Marktplatz 6 in 86637 Wertingen  
Breites Spektrum von Dienstleistungen, Veranstaltungen und Weiterbildungsangeboten für Senioren aus der Region  
Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr  
Telefon 08272 6437074  
Mail info@seniorengemeinschaft-wertingen.de

**SOZIALVERBAND VDK BAYERN E. V.**

VdK Kreisverband Dillingen-Wertingen, Herzog-Georg-Straße 16, 89415 Lauingen  
Beratung in allen Fragen des Sozialrechts, Hilfe bei der Beantragung von Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeitsrente oder anderen Rentenarten, Unterstützung bei Erst- und Neufeststellung von Schwerbehinderung, Beratung bei sozialrechtlichen Problemen mit Behörden oder Ämtern – die Beratung findet nur noch in Lauingen und nach vorheriger Terminvereinbarung statt  
Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr  
Telefon 09072 9225490  
Mail kv-dillingen@vdk.de

**PFLEGESTÜTZPUNKT DES LANDKREISES DILLINGEN**

im Interkommunalen Bildungs- und Integrationszentrum (IBIZ), Friedrich-von-Teck-Straße 9 in 89420 Höchstädt  
Kostenfreies Beratungsangebot zu Fragen über Pflege, chronische Erkrankungen und Behinderungen  
Montag und Dienstag 09.00 – 14.00 Uhr  
Donnerstag 09.00 – 17.00 Uhr  
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr  
und nach Terminvereinbarung  
Telefon 09074 79599-60  
Fax 09074 79599-61  
Mail pflgestuetzpunkt@landratsamt.dillingen

**BEZIRK SCHWABEN**

Kostenfreies und individuelles Beratungsangebot in allen Fragen rund um die Pflege und Versorgung  
Telefon 0821 3101-216 oder  
E-Mail buergerberatung@bezirk-schwaben.de  
Kostenlose Sprechstunden werden einmal monatlich am Mittwochvormittag im Landratsamt in der Große Allee 24, 89407 Dillingen a. d. Donau, Zimmer Nr. 233 von Herrn Kunzmann abgehalten.  
Termine 2025: 16.07. / 17.09. / 22.10. / 19.11. / 17.12.  
Eine vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich (Telefon 0821 3101-216 bei Frau Soiederer oder per E-Mail an beratungsstelle@bezirk-schwaben.de)

**OFFENE HILFEN DER REGENS WAGNER**

Hauptstraße 3 (1. Stock) über der Martinus Apotheke in 86637 Wertingen (barrierefrei)  
kostenfreie Beratung von Menschen mit Behinderung über Teilhabe, Inklusion, Sozialleistungen u. v. m.  
Allgemeine Beratung:  
Mittwoch 10.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Beratung für Hörgeschädigte:  
nach Terminvereinbarung  
Telefon 0821 455250-23 und 09071 502-225  
Mail offene-hilfen-dillingen@regens-wagner.de

**EUTB® BERATUNGSSTELLE DILLINGEN DER PRO RETINA DEUTSCHLAND E. V.**

Lammstraße 6, 89407 Dillingen  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.00 – 14.00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung  
Telefon 09071 729 3368  
Mail: dillingen.eutb@pro-retina.de  
Homepage www.pro-retina.de/eutb

**SUCHTFACHAMBULANZ DILLINGEN**

im Mehrgenerationenhaus (Jugendzentrum), Josef-Frank-Straße 3 in 86637 Wertingen  
Informationen und Beratungen für alle Menschen mit Problemen und Fragen im Zusammenhang mit Alkohol, illegalen Drogen, Tabak, Medikamenten, Essstörungen, Glückspiel, Medien und Internet und anderen nicht-stoffgebundene Abhängigkeiten  
Termine nach Vereinbarung und Kontaktaufnahme über die Suchtfachambulanz Dillingen  
Telefon 09071 71136  
Mail suchtfachambulanz.dillingen@caritas-augsburg.de  
Das Büro in Wertingen ist immer dienstags besetzt:  
10.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Telefon 08272 9946836

**ZULASSUNGSSTELLE WERTINGEN**

im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude, Schulstraße 10 in 86637 Wertingen  
Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Telefon 08272 5729  
Mail kfz-zulassung@landratsamt.dillingen.de

**MUSIKSCHULE WERTINGEN**

Landrat-Anton-Rauch-Platz 3 in 86637 Wertingen  
Information und Anmeldung zum Musikunterricht  
Montag bis Freitag 10.00 – 11.00 Uhr  
Telefon 08272 4508  
Mail info@musikschulewertingen.de

**PROBLEMMÜLLSAMMLUNG 2025**

Der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben führt wieder eine Sammlung von Problemmüll durch. An folgenden Terminen steht das Schadstoffmobil am Recyclinghof in Geratshofen, Hettlinger Str. 20, für die Annahme von Schadstoffen (Problemmüll) bereit:  
Samstag, 25.10.2025 09.30 – 12.30 Uhr

**RECYCLINGHOF GERATSHOFEN**

Hettlinger Str. 20 in 86637 Wertingen-Geratshofen  
Öffnungszeiten  
Montag geschlossen  
Dienstag – Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr & 13.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Samstag 09.00 Uhr – 14.00 Uhr

**GRÜNABFALLSAMMELPLATZ**

am Eisenbach in 86637 Wertingen  
März – November  
Mittwoch und Freitag 15.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Willy Lehmeier, 1. Bürgermeister  
Tel. 08272 84 196, Fax 08272 84 9196  
willkommen@wertingen.de

**Redaktion:** Verena Beese  
Tel. 08272 84 196, Fax 08272 84 9196  
verena.beese@wertingen.de

**Herausgeber:**  
Stadt Wertingen  
Schulstraße 12  
86637 Wertingen

**Öffnungszeiten:**  
Mo.–Fr. 08.00–12.00 Uhr  
und Do. 14.00–18.00 Uhr



**BETRIEBSHOF WERTINGEN**

Dillinger Straße 30 in 86637 Wertingen  
Montag bis Donnerstag 07.00 Uhr – 12.00 Uhr  
und 12.30 Uhr – 16.00 Uhr  
Freitag 07.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Telefon 08272 84-500  
Mail betriebshof@vg-wertingen.de

**KREISBÜCHEREI WERTINGEN**

Hauptstraße 2 in 86637 Wertingen  
Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch 10:00 – 14:00 Uhr  
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr  
Freitag 12:00 – 16:00 Uhr  
Telefon 08272 1804800  
Mail fahrbuch@bndlg.de

Schließzeiten: 14.04. – 25.04. | 09.06. – 20.06.  
11.08. – 15.09. | 22.12. – 05.01.2026

**KREISFAHRBÜCHEREI**

Freitag, 04.07. / 25.07. / – / – / 26.09. / 17.10. / – / 28.11. / 19.12. / Roggden, Kirche 17.35 – 18.00 Uhr  
Dienstag, 15.07. / – / – / 16.09. / 07.10. / 28.10. / 18.11. / 09.12. / – / Rieblingen, Feuerwehrhaus 15.20 – 15.40 Uhr  
Prettelshofen, Bushaltestelle 15.45 – 16.00 Uhr  
Bliensbach, Bushaltestelle 16.05 – 16.25 Uhr  
Possenried, Bushaltestelle 16.40 – 16.55 Uhr  
Hirschbach, ehem. Lagerhaus 17.00 – 17.20 Uhr  
Hohenreichen, ehem. Lagerhaus 17.30 – 18.00 Uhr  
Mittwoch, 16.07. / – / – / 17.09. / 08.10. / 29.10. / 19.11. / 10.12. / – / Gottmannshofen, Kirche 17.00 – 18.00 Uhr

**ARTOTHEK IN DER STÄDTISCHEN GALERIE**

im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude, Schulstraße 10 in 86637 Wertingen  
In der Artothek können Malerei, Grafiken und Kleinplastiken ausgeliehen werden. Die Leihgebühren betragen für kleine Formate 5,00 € und für große Formate 8,00 € (jeweils für drei Monate).  
jeden 1. Sonntag im Monat 10.00 – 12.00 Uhr  
Informationen und Anmeldung über Ursula Geeggerle-Lingg  
Telefon 08272 899325  
Mail geggerle-lingg@freenet.de

**MUSEEN DER STADT WERTINGEN**

Informationen und Anmeldung über Verena Beese  
Telefon 08272 84-196  
Mail verena.beese@wertingen.de

IMPRESSUM



**Satz und Gestaltung:** Alexandra Fiebig  
**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 20.09.2025  
**Titelbild:** Lara Kadura, Stadt Wertingen  
© Stadt Wertingen  
www.wertingen.de

# 11. KINO OPEN AIR

im Schlossgarten in Wertingen

31.07. – 28.08.2025 & 04.09. – 10.09.2025

Ab 19:00 Uhr geöffnet – Filmbeginn ab 20:15 Uhr

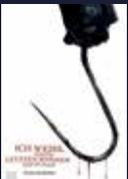
Filmbeginn: 31.07. – 07.08. um 21.00 Uhr, 08.08. – 13.08. um 20.45 Uhr, 14.08. – 23.08. um 20.30 Uhr, 24.08. – 10.09. um 20.15 Uhr

Der Schlossgarten in Wertingen verwandelt sich vom 31. Juli bis 10. September zum schönsten Open Air Kinosaal weit und breit.

Komödien, Action Movies, Biopics, Familienabende (zu ermäßigten Preisen), Französische Filme, Vorpremieren sowie Regisseur- & Darstellerbesuch – da bleiben keine Wünsche offen!



Do. 31.07.25, 21.00 Uhr  
Bayernpremiere  
**Das geheime Stockwerk**  
Mit Besuch des Wertinger Hauptdarstellers Silas John & Regisseur Norbert Lechner



Do. 07.08.25, 21.00 Uhr  
**Ich weiß, was du letzten Sommer getan hast**  
Horror (ab 16)



Do. 14.08.25, 20.30 Uhr  
Vorpremiere  
**Cabrini – Die Gesandte des Papstes**  
Leinwand Epos



Do. 21.08.25, 20.30 Uhr  
**Die nackte Kanone – Reboot**  
Komödie



Fr. 01.08.25, 21.00 Uhr  
**Der Pinguin meines Lebens**  
Komödie/Drama



Fr. 08.08.25, 20.45 Uhr  
**Bridget Jones – Verrückt nach ihm**  
Romanze/Komödie



Fr. 15.08.25, 20.30 Uhr  
**Karli & Marie**  
Bayerische Komödie



Fr. 22.08.25, 20.30 Uhr  
Vorpremiere  
**Cabrini – Die Gesandte des Papstes**  
Leinwand Epos



Sa. 02.08.25, 21.00 Uhr  
**Wunderschöner**  
Komödie/Romanze



Sa. 09.08.25, 20.45 Uhr  
**Jurassic World: Die Wiedergeburt**  
Action/Sci-Fi



Sa. 16.08.25, 20.30 Uhr  
**The Life of Chuck**  
Publikumspreis Toronto nach einer Kurzgeschichte von Stephen King



Sa. 23.08.25, 20.30 Uhr  
**Die nackte Kanone – Reboot**  
Komödie



So. 03.08.25, 21.00 Uhr  
**Karli & Marie**  
Bayerische Komödie



So. 10.08.25, 20.45 Uhr  
**Die leisen und die großen Töne**  
Französischer Film



So. 17.08.25, 20.30 Uhr  
**Bella Roma – Liebe auf Italienisch**  
Komödie



So. 24.08.25, 20.15 Uhr  
**F1**  
Sport/Action



Mo. 04.08.25, 21.00 Uhr  
Familienabend  
**Lilo & Stitch**  
Life Action Remake



Mo. 11.08.25, 20.45 Uhr  
Familienabend  
**Drachenzähmen leicht gemacht**  
Fantasy/Action



Mo. 18.08.25, 20.30 Uhr  
Familienabend  
**Die Schlümpfe: Der große Kinofilm**  
Familienfilm



Mo. 25.08.25, 20.15 Uhr  
**Karate Kid: Legends**  
Action



Di. 05.08.25, 21.00 Uhr  
**Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne**  
Französische Komödie



Di. 12.08.25, 20.45 Uhr  
**#SchwarzeSchafe**  
Sommerkomödie



Di. 19.08.25, 20.30 Uhr  
**Voilà, Papa! – Der fast perfekte Schwiegersohn**  
Französische Sommerkomödie



Di. 26.08.25, 20.15 Uhr  
Vorpremiere  
**In die Sonne schauen**  
Drama  
Preis der Jury in Cannes



Mi. 06.08.25, 21.00 Uhr  
**#SchwarzeSchafe**  
Sommerkomödie



Mi. 13.08.25, 20.45 Uhr  
**Der Pinguin meines Lebens**  
Komödie/Drama



Mi. 20.08.25, 20.30 Uhr  
**Like A Complete Unknown**  
Bob Dylan Biopic



Mi. 27.08.25, 20.15 Uhr  
**Monsieur Aznavour**  
Musikfilm / Biopic



Vom Do. 04.09. bis einschließlich Mi. 10.09.2025, 20.15 Uhr  
**Das Kanu des Manitu**  
Fortsetzung des Bully-Films *Schuh des Manitu* – eine ganze Woche!

Zusatzvorstellung!

Do. 28.08.25, 20.15 Uhr  
Bayernpremiere  
**Das geheime Stockwerk**  
Mit Besuch des Wertinger Hauptdarstellers Silas John & Regisseur Norbert Lechner

### Gastronomie

Wir bereiten jeden Abend leckere bayerische Grillspezialitäten zu, wie beispielsweise Steaks, Leberkäs und Bratwurstsemmeln sowie knusprige Pommies – als süßen Abschluss gibt es frisches Popcorn.

### Cocktailbar & Biergartenbereich

Wir bieten Ihnen wie gewohnt hervorragende Qualitätsweine, verschiedene Biere und leckere Cocktails in spektakulärer Kulisse. Selbstverständlich gibt es auch alkoholfreie Getränke sowie Popcorn & Nachos. Happy Hour von 19.00 – 20.00 Uhr.



Online-Vorverkauf, Filmtrailer und ausführliche Beschreibungen finden Sie unter [www.filmtheater-wertingen.de](http://www.filmtheater-wertingen.de)



Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Wertingen und LUSINI

Änderungen und Druckfehler vorbehalten.